

Bedienungsanleitung

K40980 - K40981

7"-Touchscreen-WLAN-Videohaustelefon-Set für Ein-/Zweifamilienhäuser IP-over-2Wires

Inhalt

• System	3
• Innenstelle	4
• Funktionen	4
• Technische Daten	4
• Innenstelle: Ansichten	6
• Außenstelle	8
• Funktionen	8
• Technische Daten	8
• Außenstelle: Ansichten	9
• Netzteil	11
• Technische Daten	11
• Umformer für Kameras (optionales Gerät)	11
• Funktionen	11
• Technische Daten	11
• App	11
• Funktionen	11
• Set-Verpackungsinhalt	12
• Installation der Videosprechanlage	13
• Allgemeine Erwägungen	13
• Installation des Netzteils	13
• Installation der Außenstelle	15
• Anschluss und Konfiguration der Außenstelle	20
• Konfiguration der Administrationsschlüssel	21
• Hinzufügen von Benutzerschlüsseln	22
• Entfernen von Benutzerschlüsseln	22
• Türöffner-Aktivierung Lock1	23
• Relais-Aktivierung Lock2	23
• Installation der Innenstelle	24
• Anschluss der Innenstelle	28
• Konfiguration der Innenstelle	29
• Innenstelle: Homepage	34
• Statussymbole (Gelb markierter Bereich)	34
• Datum und Uhrzeit (Rot markierter Bereich)	34
• Primäre Funktionen (Blau markierter Bereich)	35
• Sekundäre Funktionen (Weiß markierter Bereich)	35
• Symbole der Sensor-Aktivierungsmodi (Grün markierter Bereich)	36
• Rufe von der Außenstelle	37
• Gleichzeitige Rufe von anderer Außenstelle	39
• Primäre Funktionen: Detail	40
• Sekundäre Funktionen: Detail	44
• Sensoren	72
• Anschlüsse	73
• Konfigurationen	74
• App: Konfiguration	78
• App: Nutzung	89
• Integration mit Sprachassistenten	91
• Anschlusspläne	93

System

Das IPo2W-System ermöglicht die Kommunikation zwischen Videosprechgeräten über das Protokoll TCP/IP durch eine ungepolte Verbindung mit zweiadrigen Kabeln.

Allgemeine Komponenten des IPo2W-Systems:

- Außenstelle. 1 bis 4 Außenstellen können angeschlossen werden. Jede Außenstelle kann für die Kommunikation mit maximal 4 Wohnungen konfiguriert werden.
- Innenstelle. In einer Wohnung können 1 bis 4 Innenstellen angeschlossen werden.
- Umformer IPo2W. Ermöglicht den Anschluss der IP-Kameras an den Zweidraht-Bus über das Ethernet-Protokoll.
- System-Netzteil. Ein einzelnes System-Netzteil unterstützt bis zu 4 Außenstellen, 4 Innenstellen pro Wohnung bis zu maximal 4 Wohnungen (insgesamt höchstens 16 Innenstellen) und 5 Umformer für Systemkameras.

Das IPo2W-System unterstützt den Anschluss von maximal 8 IP-Kameras pro Wohnung bis zu maximal 4 Wohnungen. Die über den Wohnungsrouten mittels WLAN oder Ethernet-Kabel angeschlossenen IP-Kameras werden als „Wohnungskameras“ bezeichnet.

Das IPo2W-System unterstützt darüber hinaus über die Umformer IPo2W den Anschluss von maximal 20 als „Systemkameras“ bezeichneten IP-Kameras. Das System gestattet bis zu drei gleichzeitige Rufe oder Video-Vorschauen. Im Monitor kann allerdings nur ein Videostrom pro Wohnung angezeigt werden, wobei in den anderen Monitoren Audiorufe möglich sind.

Siehe Dokument „Integration von Elvox CCTV in das System IP-over-2-Wire“ im Produktdatenblatt der Vimar Website, um die detaillierte Liste und die Konfigurationsparameter der kompatiblen IP-Kameras einzusehen.

Davon ausgehend, dass das System-Netzteil das zentrale Gerät des Videosprechsystems darstellt, können Innen- und Außenstellen sowie Kamera-Umformer mittels Stern-, Daisy-Chain- (bzw. Eingang-Abgang) sowie gemischter Topologie (Stern und Daisy-Chain) an das Netzteil angeschlossen werden.

Innenstelle

Funktionen

- Kapazitiver 7"-Touchscreen-Monitor
- Entgegennahme der Videorufe von Außenstellen und der Audio-Internrufe von anderen Innenstellen oder der App View Door
- Video- und Audio-Vorschau von Außenstellen und vernetzten optionalen IP-Kameras
- WLAN-Verbindung
- Empfangsmöglichkeit von Firmwareaktualisierungen über OTA (Over The Air)
- Rufweiterleitung über die App View Door an ein oder mehrere Smartphones
- Aktivierung/Deaktivierung der Aktoren (versorgter Türöffner und Tor-Relais oder anderer Aktor)
- Interner Flash-Speicher und microSD-Kartenunterstützung (nicht inklusive)
- Automatische und manuelle Aufzeichnung von Videos/Bildern
- Voicemail
- Internruf zwischen Innenstellen derselben Wohnung und zwischen Gruppen von Innenstellen verschiedener Wohnungen
- Full-Duplex-Audio mit Funktionen Echounterdrückung und Rauschreduzierung
- Einstellbare Gesprächs- und Rufonlautstärke
- Rufwahl (Außenstelle, Internruf, Etagenruf)
- Einstellbare Rufdauer (Außenstelle, Internruf, Etagenruf)
- Funktion „Bitte nicht stören“
- Unter den Monitoren der Wohnungsgruppe geteilter Anschluss für Etagenruftaste
- Unterstützung für Rufwiederholung von Außenstelle, Internruf, Etagenruf, Ruf über am Monitor angeschlossener App View Door
- Unterstützung für Außenfühler und Verwaltung der Warnmeldung
- Unterstützung für Sprachassistent (Amazon Alexa und Google Home)
- Mehrsprachige Benutzeroberfläche
- Softtouch-Taste für Vorschau; Softtouch-Taste für Türöffner; 4 Statussymbole (Nachrichten, WLAN nicht verbunden; Türöffner-Aktivierung; Funktion „Bitte nicht stören“). Hinterleuchtete Tasten und Symbole

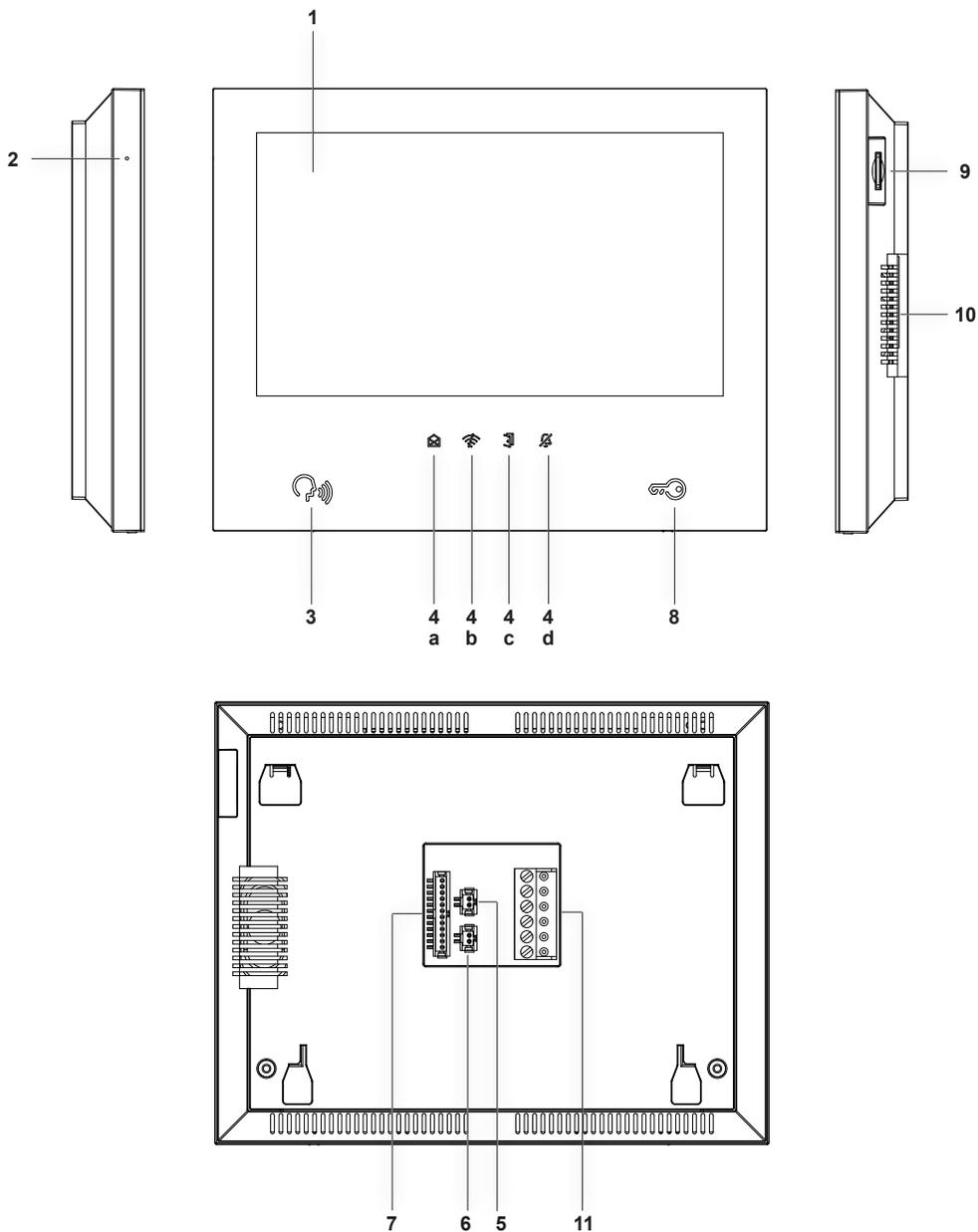
Technische Daten:

- DC-Eingang: 32V über den Systembus (das Netzteil im Lieferumfang des Sets verwenden)
- 7"-LCD/TFT-Bildschirm
- LCD-Auflösung 1024 x 600 (RGB)
- microSD-Kartensteckplatz: SDHC-Format, Speichergröße 8 - 128 GB, Geschwindigkeitsklasse: Class4 - Class10
- Interner Flash-Speicher für die Speicherung von Videos, Bildern und Sprachnachrichten
- Abmessungen (mm) 184(L) x 146 (H) x 24 (T): die Gesamtabmessungen des Monitors, mit oder ohne Wandhalterung (Bügel), ändern sich nicht
- Client WLAN IEEE 802.11 b/g/n 2.4GHz – Die Position einer mit dem WLAN-Netzwerk verbundenen Innenstelle sollte ein WLAN-Signal mit einer Stärke von mindestens -60 dBm garantieren, was zwei Linien im entsprechenden Symbol entspricht
- Frequenzbereich: 2412-2472 MHz
- Übertragene Funkleistung: < 100 mW (20 dBm)
- Aufputzmontage
- Kann mit folgenden Unterputzdosen installiert werden:
 - Dose 7249 (mit Bügel 40196)
 - Runde 2M-Dose V71701
 - 3M-Dose V71703, V71303 horizontal/vertikal
 - Quadratische Dose British Standard.
- Betriebstemperatur: von -10 °C bis 40 °C
- Relative Feuchtigkeit beim Betrieb: 0% bis 90%

K40980 - K40981

Hinweis: Für die einwandfreie Funktion der App „View Door“ mit dem System IPo2W (das System kann auch im Modus Standalone ohne App funktionieren) ist die Verfügbarkeit einer geeigneten Internetverbindung erforderlich.

Innenstelle: Ansichten



- 1 - Display
- 2 - Mikrofon
- 3 - Taste Vorschau, Entgegennahme oder Beenden des Rufs (hinterbeleuchtet)
- 4 - Hinterbeleuchtete Symbole für Benachrichtigungen
 - a) Nachrichten;
 - b) WLAN-Verbindung nicht aktiv;
 - c) Aktivierung des Türöffners;
 - d) Funktion DND (Bitte nicht stören) aktiv;
- 5 - Verbinder für Etagenruftaste mit mitgelieferter Verkabelung
- 6 - Verbinder für Rufwiederholung mit mitgelieferter Verkabelung
- 7 - Verbinder für Sensoranschluss und Verwaltung des Warnsignals mit mitgelieferter Verkabelung
- 8 - Türöffnertaste
- 9 - Steckplatz für SD-Karte (SD-Karte nicht inklusive)

Hinweis: Die SD-Karte von der Seite der Anschlussklemmen einstecken und die Klemmen hierbei zum Benutzer ausrichten.
- 10 - Lautsprecher
- 11 - Steckverbinder (BUS IN; BUS OUT; DC IN – für künftigen Bedarf)

Außenstelle

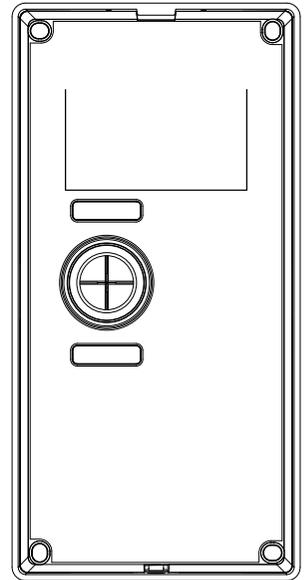
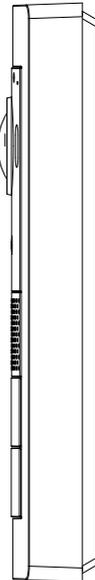
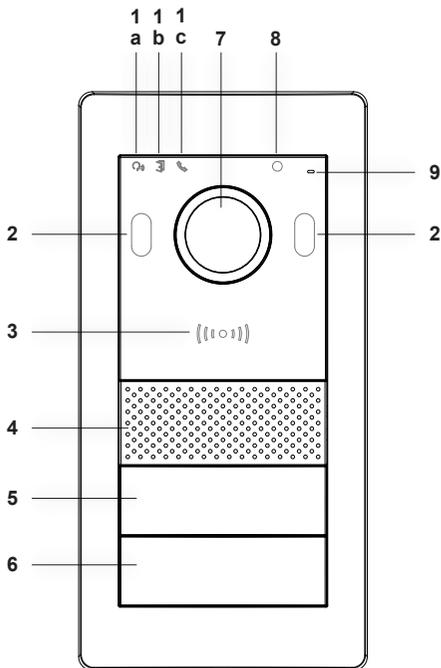
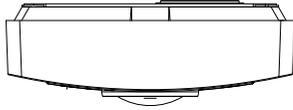
Funktionen

- Zweidraht-Audio-/Videoeinheit mit Weitwinkel-Kamera
- CMOS WDR-Videosensor mit Auflösung 2Mpx
- Videostrom H.264, mit Auflösung Full HD (1920 x 1080)
- Horizontales 160°-Weitwinkelobjektiv mit IR-Sperrfilter.
- Full-Duplex-Audio mit Funktionen Echounterdrückung und Rauschreduzierung
- 2 IR-LEDs für Nachtsicht
- Schutzart: IP54
- Stoßfestigkeitsgrad IK07
- Aluminiumgehäuse
- Lautsprecher-Lautstärkenregelung
- Hinterbeleuchtete Ruftasten und Namensschilder für Systeme mit einer, zwei oder vier Wohnungen
- Regenschutzrahmen
- Halterung für Steuerung von Elektroschloss und Relais
- RFID-Lesegerät
- Akustische Anzeigen mit Tönen oder Sprachausgabe
- Aufputzmontage
- Funktion Manipulationsschutz (Antitamper)

Technische Daten

- Betriebstemperatur: von -25 °C bis + 55°C
- Relative Feuchtigkeit beim Betrieb: 0% bis 90%
- Abmessungen (mm) 101.3 (L) x 198.8 (H) x 43.8 (T) (ohne Regenschutzrahmen) 95.5 (L) x 190 (H) x 33 (T) (mit Regenschutzrahmen)

Außenstelle: Ansichten



10

K40980 - K40981

- 1 - Leuchtanzeigen:
 - a) Statusanzeige Kommunikation. Grün blinkend: ablaufender Ruf; Grün erleuchtet: ablaufende Kommunikation.
 - b) Statusanzeige Türöffner oder Relais. Grün erleuchtet, Türöffner oder Relais aktiv.
 - c) Statusanzeige System. Rot erleuchtet: System besetzt.

- 2 - IR-LED für Nachtansicht
- 3 - NFC-Kartenlesegerät für Mifare-Schlüssel Art. 40169 (im Set enthalten), 01598 und 01817
- 4 - Lautsprecher
- 5, 6 - Ruftasten (für Ein-, Zwei- oder Vierfamilienhäuser konfigurierbar)
- 7 - Kamera
- 8 - Sensor für Umgebungshelligkeit
- 9 - Mikrofon
- 10 - Manipulationsschutz-Schraube

K40980 - K40981

Netzteil

Im Lieferumfang des Sets ist ein System-Netzteil mit DIN-Schiene zur Installation im Steuergerät enthalten. Hinsichtlich der technischen Merkmale siehe folgende Seiten.

Technische Daten

- Anlagen-Netzteil
- Eingang: 100 – 230 Vac
- Ausgang: 32 Vdc, 3.5 A max.
- Status-LED: rot bezeichnet das eingeschaltete Netzteil
- Betriebstemperatur: von -10 °C bis 40 °C
- Relative Feuchtigkeit beim Betrieb: 0% bis 90%

Umformer für Kameras (optionales Gerät)**Funktionen**

- Beinhaltet einen RJ45-Port für den Fast Ethernet-Anschluss mittels Kabel Cat. 5e/6 an IP-Kameras, entweder direkt oder über Netzwerk-Switch

Technische Daten:

- Spannungsversorgung 32Vdc über den Systembus (das Netzteil im Lieferumfang des Sets verwenden)
- Abmessungen (mm) 32 x 92 x 22,3
- Betriebstemperatur: von -10 °C bis 40 °C
- Relative Feuchtigkeit beim Betrieb: 0% bis 90%

App

Für die Nutzung mit IPo2W-Geräten benötigt die App View Door ein MyVimar-Konto.

Für Android sowie iOS verfügbar.

Funktionen

- Unterstützung von Audio-/Videorufen von einer Außenstelle
- Funktion Vorschau der verbundenen IP-Kameras
- Audio-/Video-Vorschau von einer Außenstelle
- Unterstützung von Audiorufen von und an Innenstellen
- Funktion eingehende Anrufliste
- Funktion Speichern von Bildern bzw. Videos über Rufe oder Abfrage
- Funktion Mehrgeräte-Verwaltung
- Fernaktivierung von Türöffner oder Relais
- Einstellung der Kommunikationszeit von 60s bis 300s
- Funktion automatische Bildausrichtung
- Einstellmöglichkeit der Bildqualität: HD - SD - LD
Die Auswahlmöglichkeit der Auflösung gilt für Bilder von einer Außenstelle. Die Bilder von Wohnungs- und Systemkameras können über App mit fester Auflösung angesehen werden).
- Unterstützung für Zoom-Funktion
- Verwaltung des Aktivierungsmodus von Sensoren und Warnmeldungen

Set-Verpackungsinhalt

Außenstelle:

Bei den Einfamilien-Sets ist im Lieferumfang der Außenstellen Folgendes enthalten:

- 1 Kunststoffbeutel mit 2 Tasten für die Zweifamilien-Installation.
- 1 Kunststoffbeutel mit 2 4-poligen Klemmen; 1 Anschlusskabel für künftige Funktionen; 1 für die Sicherheitsschraube der Außenstelle geeigneter Schlüssel; 4 Kunststoffdübel; 4 Metallschrauben.
- 1 Kunststoffbeutel mit 7 NFC-Schlüsseln (1 weißer Schlüssel und 1 schwarzer Schlüssel für administrative Zwecke; 5 blaue Schlüssel für Benutzer)

(in der Außenstelle ist die Taste für die Einfamilien-Anlage vorinstalliert)

Bei den Zweifamilien-Sets ist im Lieferumfang der Außenstellen Folgendes enthalten:

- 1 Kunststoffbeutel mit 1 Taste für die Einfamilien-Installation.
- 1 Kunststoffbeutel mit 2 4-poligen Klemmen; 1 Anschlusskabel für künftige Funktionen; 1 für die Sicherheitsschraube der Außenstelle geeigneter Schlüssel; 4 Kunststoffdübel; 4 Metallschrauben.
- 1 Kunststoffbeutel mit 12 NFC-Schlüsseln (1 weißer Schlüssel und 1 schwarzer Schlüssel für administrative Zwecke; 10 blaue Schlüssel für Benutzer)

(in der Außenstelle sind die Tasten für die Zweifamilien-Anlage vorinstalliert)

Innenstelle:

Im Lieferumfang der Innenstelle ist Folgendes enthalten:

- 1 Kunststoffbeutel mit 1 6-poligen Klemme; 2 zweiadrige Verkabelungen; 1 Verkabelung mit 12 Kabeln; 4 Kunststoffdübel;
- 4 Metallschrauben; Halterung für Wandbefestigung.

Netzteil:

Im Lieferumfang des Netzteils ist Folgendes enthalten:

- 1 ausziehbare 4-polige Klemme; 1 Klemmenabdeckung zum Anschluss an das Stromnetz; 2 Kunststoffdübel; 2 Metallschrauben

Installation der Videosprechanlage

Allgemeine Erwägungen:

Nachstehend ist das Verfahren zur Installation einer IPo2W-Videosprechanlage veranschaulicht.

- 1) Vor Aktivierung der Videosprechanlage sollte für jede Systemkomponente eine geeignete Position ausfindig gemacht werden.
Darüber hinaus sollte zuerst die Dip-Schalter der Außenstellen (u.z. Master-/Slave-Gerät, ID-Zuweisung, Tastenanzahl und Standardaktor bei der Türöffnerbetätigung über Ausgangstaste oder über Türöffnertaste), siehe Kapitel „Anschluss und Konfiguration der Außenstelle“.
- 2) Desweiteren müssen Außenstelle und jede Innenstelle an das System-Netzteil angeschlossen werden.
Anschlusskabel:
 - o Zweiadriges Kabel mit Querschnitt 1 oder 1,5 mm²: maximaler Abstand zwischen Netzteil und dem am weitesten entfernten Gerät: 150 m.
 - o UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrillten Leiterpaaren: maximaler Abstand zwischen Netzteil und dem am weitesten entfernten Gerät: 120 m.
- 3) Erst nachdem alle Geräte der Anlage angeschlossen sind, kann das System aktiviert werden, indem das Netzteil an das Stromnetz angeschlossen wird.
- 4) Nun wird die korrekte Aktivierung der Komponenten geprüft:
 - a. das System-Netzteil ist aktiviert, wenn die rote Status-LED leuchtet
 - b. die Außenstelle ist aktiviert, wenn sich die Hintergrundbeleuchtung der Ruftasten beim Abdecken des Lichtsensors einschaltet
 - c. die Innenstellen sind aktiviert, wenn sich das Display nach dem Startvorgang (dauert ca. 20s und wird durch das blinkende Symbol der Nachrichten angezeigt) zur Konfiguration einschaltet.
 - d. die IPo2W-Umformer sind aktiviert, wenn die grüne LED neben dem Steckverbinder für das Ethernet-Kabel erleuchtet ist.
- 5) Die zusätzlichen Verkabelungen (Schlösser, Türöffnertasten, Sensoren usw.) der einzelnen Geräte gemäß Angaben der entsprechenden Abschnitte anschließen.
- 6) Nach Konfiguration der Innenstellen kann die Videosprechanlage benutzt werden.

Hinweis: in einem IPo2W-System sind die Innenstellen die zuletzt konfigurierten Geräte. Bei der Konfiguration müssen diese Geräte zur korrekten Funktion das Vorhandensein der Außenstellen erfassen, mit denen Sie interagieren sollen.

Das IPo2W-System ermöglicht die Nutzung verschiedener BUS-Anschlussarten:

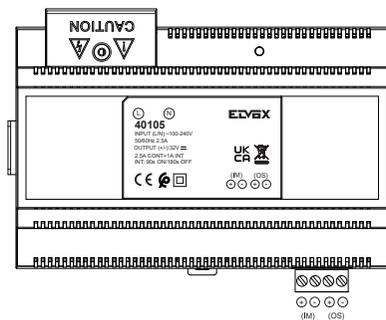
- Sternschaltung
- Daisy-Chain-Schaltung (oder Ein- und Abgang)
- Gemischte Schaltung (Stern und Daisy-Chain)

Es wird darauf hingewiesen, dass der BUS 2 Filii für das IPo2W-System keine Polung beinhaltet: Eine besondere Anschlussreihenfolge an die Klemmen auf Innenstellen-/Außenstellenseite ist daher nicht notwendig.

Installation des Netzteils

Das Netzteil kann mittels Befestigung auf DIN-Schiene installiert werden und ist mit den Vimar Steuergeräten kompatibel.

Die korrekte Funktionsweise des Geräts wird durch eine rote LED angegeben: bei erleuchteter LED funktioniert das Gerät korrekt.



Das Etikett des Netzteils weist darauf hin, dass:

- 1) Im oberen Teil des Geräts ein Eingang mit durch ein Kunststoffgehäuse geschützten Klemmen für den Anschluss an das Stromnetz zur Verfügung steht.
Die Nullleiter-Klemme ist durch den Buchstaben (N) gekennzeichnet; die Leitungsklemme durch den Buchstaben (L).
- 2) Im unteren Teil des Geräts ein Anschluss an den BUS 2 Fili für IM (Indoor Monitor bzw. Innenstelle) und ein Anschluss an den BUS 2 Fili für OS (Outdoor Station bzw. Außenstelle) zur Verfügung stehen.
Jeder Anschluss beinhaltet eine Klemme „+“ und eine Klemme „-“. Der Übersichtlichkeit halber sollten Kabel der gleichen Farbe an die Klemmen „+“ und „-“ angeschlossen werden.

Die Kabel des BUS 2 Fili von den Klemmen + und – des Netzteilanschlusses IM ausgehend bis hin zu den Klemmen des BUS_IN der Innenstelle anschließen.

Die Kabel des BUS 2 Fili von den Klemmen + und – des Netzteilanschlusses OM ausgehend bis hin zu den Klemmen BUS+ und BUS- des Anschlusses 2-Wire der Außenstelle anschließen.

K40980 - K40981

Installation der Außenstelle

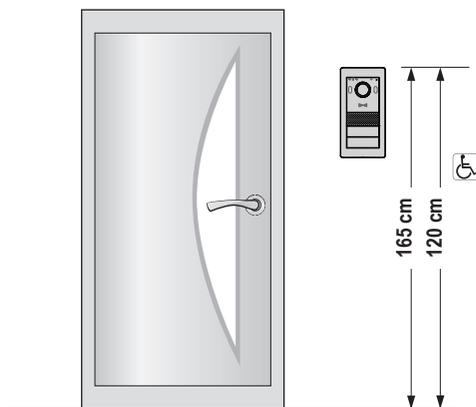
Die Außenstelle kann mittels Aufputzmontage mit bzw. ohne den im Lieferumfang enthaltenen Regenschutzrahmen installiert werden.

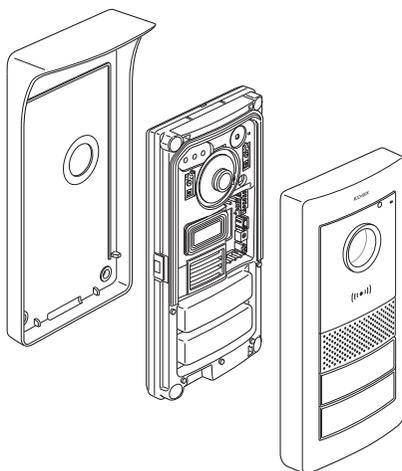
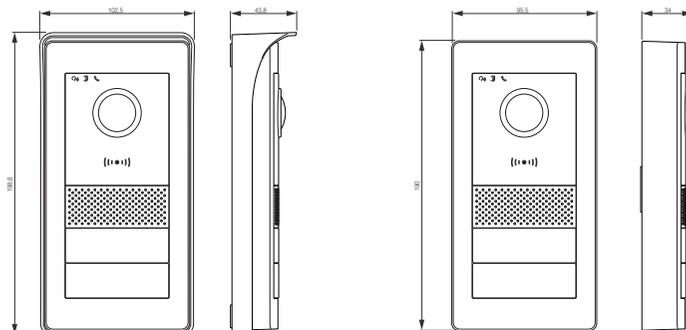
Zur Installation des Geräts das frontseitige Gehäuse über die Befestigungsschraube auf der Unterseite der Frontplatte mithilfe des beigestellten Sicherheitsschlüssels öffnen.

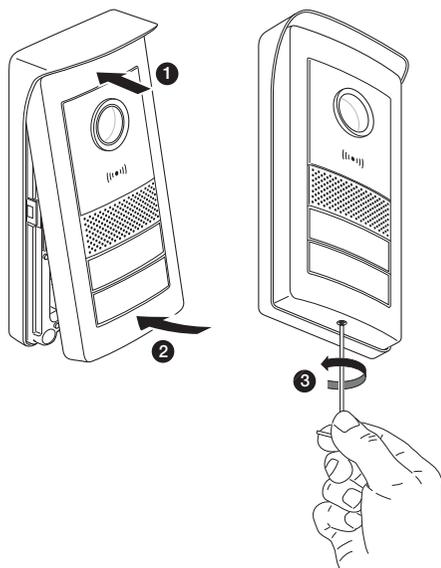
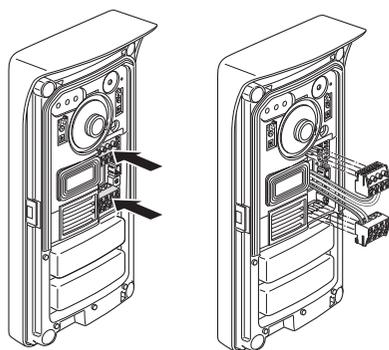
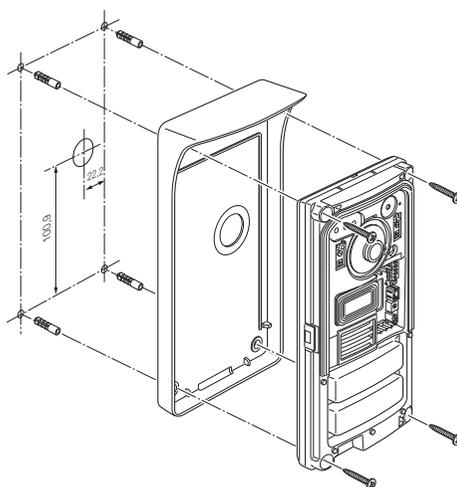
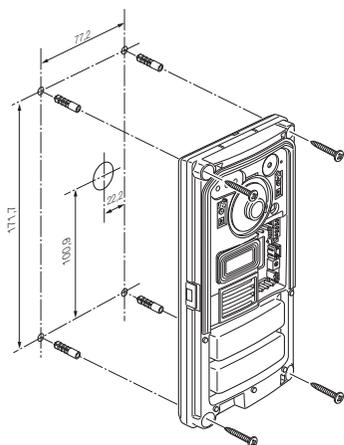
Die Basis der Außenstelle mit bzw. ohne Regenschutzrahmen muss anhand der 4 mitgelieferten Schrauben und der 4 Dübel an der Wand befestigt werden.

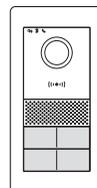
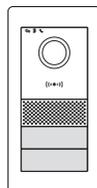
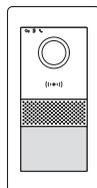
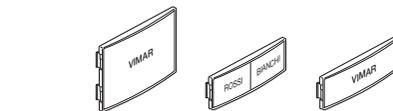
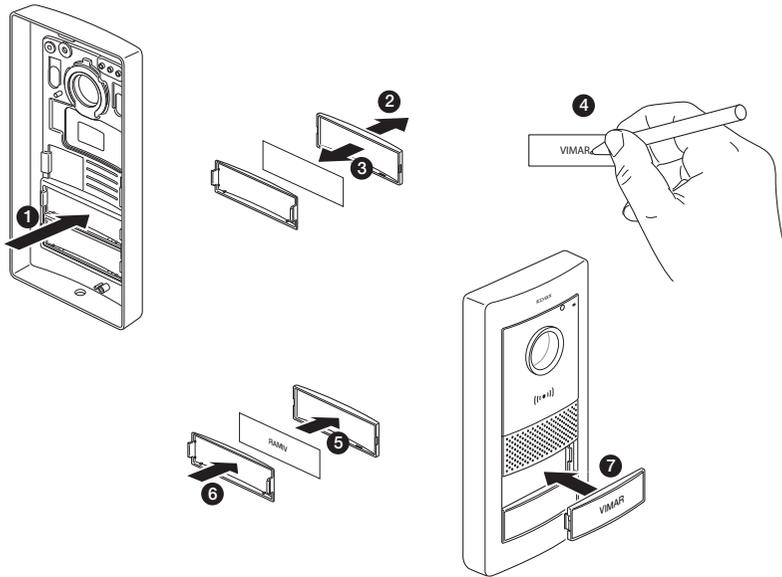
Das Gerät sollte wie nachstehend angegeben befestigt werden.

Zum Betrieb der Außenstelle ist der Anschluss an den Systembus erforderlich. Der Anschluss kann durch Anschalten des Busses an die Steckverbinder **BUS+** und **BUS-** erfolgen.







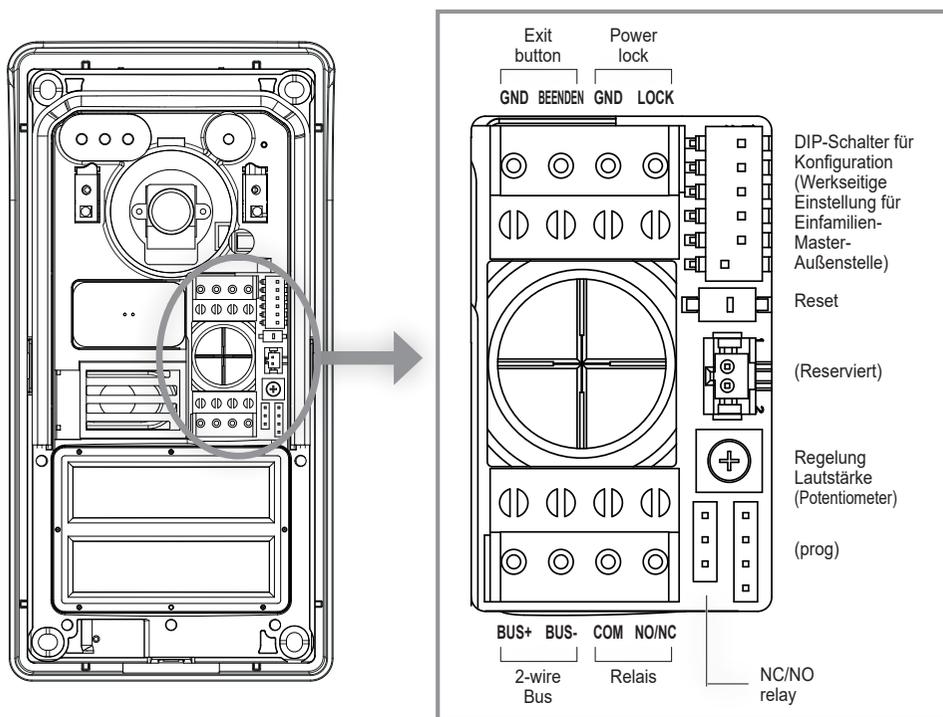


K40980 - K40981

Anschluss und Konfiguration der Außenstelle

Für den einwandfreien Betrieb der Außenstelle muss der Bus an die Klemmen **BUS+** und **BUS-** (ungepolt) angeschlossen werden. Zur Fertigstellung der Installation können angeschlossen werden:

- die Klemmen **GND** und **LOCK** für die Steuerung eines Elektroschlusses 12Vdc, Stromspitze 1.1 A, 200 mA Haltestrom;
- die Klemmen **COM** und **NO/NC** für die Steuerung eines Aktors über ein Relais mit NO- oder NC-Kontakt, max. 30 Vdc, 6 A;
Der Relaismodus wird durch die Stellung der seitlichen Schaltbrücke definiert:
 - Schaltbrücke zwischen dem Paar der oberen STIFTE: Modus NO (Schließer)
 - Schaltbrücke zwischen dem Paar der unteren STIFTE: Modus NC (Öffner)
- die Klemmen **GND** und **EXIT** für die Verbindung einer oder mehrerer Türöffnertasten (potenzialfreier NO-Kontakt).



Reset

Setzt bei längerem Druck das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück, einschließlich des RFID-Kartenlesegeräts; aktiviert bei zweimaligem Druck in schneller Folge das Verfahren RFID-Reset und -Neukonfiguration.

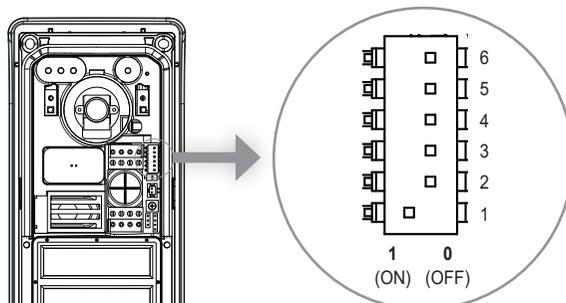
Lautstärkenregelung (Potentiometer)

Um die Beschreibung der bei der Installation einstellbaren Funktionen abzuschließen, wird darauf hingewiesen, dass die Audiolautstärke über das Potentiometer eingestellt werden kann.

K40980 - K40981

Über die Dip-Schalter rechts oben lassen sich die Basisfunktionen der Außenstellen konfigurieren:

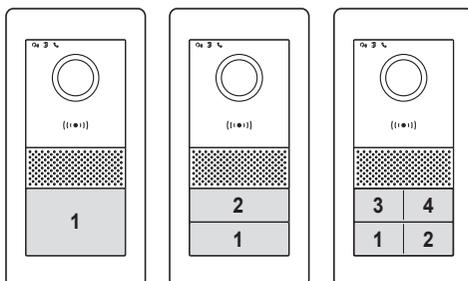
- Dip 1:** Schalter zur Einstellung der Außenstelle als Master bzw. Slave. Bei Einstellung auf 1 (on): die Außenstelle ist als „Master“-Außenstelle konfiguriert; jedes System benötigt nur eine als „Master“ konfigurierte Außenstelle; die mit den Ein- und Zweifamilien-Sets gelieferte Außenstelle ist werkseitig als „Master“ konfiguriert. Etwaige zusätzliche Außenstellen werden als „Slave“ auf den Wert 0 (Off) konfiguriert.
Standardwert: 1
- Dip 2-3:** Schalter-Paar zur ID-Konfiguration der Außenstelle: die mit den Ein- und Zweifamilien-Sets gelieferte Außenstelle ist durch Einstellung der Dip-Schalter auf den Wert 00 (sw2→0, sw3→0) werkseitig als Außenstelle „1“ konfiguriert. Den etwaigen zusätzlichen Außenstellen werden die ID 2 (10: sw2→1, sw3→0), ID 3 (01: sw2→0, sw3→1) o ID 4 (11: sw2→1, sw3→1) zugewiesen.
Standardwerte: 00
- Dip 4-5:** Schalter-Paar zur Konfiguration der Tastenverwendung: die mit den Einfamilien-Sets gelieferte Außenstelle ist durch den Wert 00 (sw4→0, sw5→0) werkseitig zur Verwendung von 1 Taste, die mit den Zweifamilien-Sets gelieferte Außenstelle durch den Wert 10 (sw4→1, sw5→0) werkseitig zur Verwendung von 2 Tasten konfiguriert; in Anlagen mit 3 oder 4 Wohnungen muss der Wert 01 (sw4→0, sw5→1) eingestellt werden.
Standardwerte: 00 für Einfamilien-System; 10 für Zweifamilien-System.
- Dip 6:** Schalter, mit dem die Aktivierung des versorgten Türöffners bzw. des Relais entweder der Türöffnertaste an der Frontseite der Innenstellen oder der Türöffnertaste der Außenstelle zugewiesen werden kann. Bei Schalter 6 auf „1“ (On) ist das Relais der definierte Türöffner; bei Schalter 6 auf „0“ (Off) ist der definierte Türöffner der jeweils versorgte.
Der Schalter 6 ist werkseitig auf „Off“ konfiguriert, d.h. der versorgte Türöffner ist der vordefinierte Türöffner.



DIP-Schalter für Konfiguration
(Werkseitige Einstellung für
Einfamilien-Master-Außenstelle)

K40980 - K40981
Bitte beachten:

- Bei den Einfamilien-Außenstellen entspricht die Ruftaste der Wohnung 1.
- Bei den Zweifamilien-Außenstellen entspricht die untere Ruftaste der Wohnung 1, die obere dagegen der Wohnung 2.
- Bei Vierfamilien-Systemen sind die Tasten wie folgt zugewiesen:



Für die Konfiguration der Nummer jeder Wohnung wird auf den Abschnitt „Konfiguration der Innenstelle“ verwiesen.

Reset-Taste:

Die Reset-Taste führt ein Factory Reset der Außenstelle aus, d. h. die Außenstelle wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Das Factory Reset wird durch langes Drücken (ca. 5s) der Reset-Taste ausgeführt. Die Aktivierung des Resets wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Hinweis: Wenn Sie das gesamte Videosprechsystem auf die Werkseinstellungen zurücksetzen müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1) Factory Reset der Slave-Innenstelle
- 2) Factory Reset der Master-Innenstellen
- 3) Eventuelle Aktualisierung der DIP-Schalter-Konfiguration für die Außenstellen
- 4) Geordnetes Factory Reset der Außenstellen, von Außenstelle mit ID „1“ zu den nachfolgenden.
- 5) 1 Minute warten

Die Außenstelle verfügt außerdem über ein NFC-Tag-Lesegerät für Mifare-Schlüssel Art. 40169, 01598 und 01817.

Zur Nutzung der NFC-Schlüssel ist die Konfiguration des RFID-Lesegeräts nach Anschluss und Versorgung der Außenstelle notwendig.

Die Konfiguration der NFC-Schlüssel ist spezifisch und hat für jede Außenstelle zu erfolgen.

Konfiguration der Administrationsschlüssel

- 1) Bei nicht installierter Frontblende 2 Mal in schneller Folge die Reset-Taste auf der Außenstelle drücken: das Gerät antwortet mit einer Sequenz von 4 Pieptönen. Nun setzt die durch langsames Blinken der LEDs für die Hintergrundbeleuchtung der Namensschilder angezeigte Konfiguration ein, wobei etwaige vorherige Konfigurationen gelöscht werden. Alternativ kann die Konfiguration auch über das Menü Administration einer Innenstelle gestartet werden, siehe „Einstellungen des Installateurs“: In diesem Fall wird eine gegebenenfalls vorhandene Konfiguration der Schlüssel (Administrator und Benutzer) erst beim Übergang auf den folgenden Punkt 2 gelöscht. Der Programmierungsstatus der Schlüssel wird auch in diesem Fall durch langsames und ca. 30 s langes Blinken der LEDs für die Hintergrundbeleuchtung angezeigt.
- 2) Einen ersten Schlüssel an das RFID-Lesegerät heranführen: das Gerät löst einen langen Piepton aus: der erste Schlüssel ist somit als „Administrationsschlüssel zum Hinzufügen“ konfiguriert.
Der Schlüssel sollte als „Schlüssel zum Hinzufügen“ markiert werden
- 3) Einen zweiten Schlüssel an das RFID-Lesegerät heranführen: das Gerät löst einen langen Piepton aus: der zweite Schlüssel ist somit als „Administrationsschlüssel zum Entfernen“ konfiguriert.
Der Schlüssel sollte als „Schlüssel zum Entfernen“ markiert werden.

Die Administrationsschlüssel sowie alle Benutzerschlüssel werden durch Wiederholen des beschriebenen Vorgangs zurückgesetzt.

- 4) Wird keinerlei Aktion ausgeführt, endet die Registrierung nach 30 Sekunden mit Auslösung eines Signaltons (4 Pieptöne).

Die etwaige neue Konfiguration der Administrator- und Benutzerschlüssel kann durch Wiederholen des beschriebenen Vorgangs erfolgen.

Nun kann das frontseitige Gehäuse der Außenstelle installiert und mit dem Manipulationsschutz-Schlüssel verschlossen werden.

Hinzufügen von Benutzerschlüsseln

Zum Hinzufügen und Entfernen der Benutzerschlüssel braucht die Frontblende der Außenstelle nicht geöffnet zu werden. Diese Schritte können auch zu einem späteren Zeitpunkt nach der Erstinstallation des Systems durchgeführt werden.

- 1) An das RFID-Lesegerät den „Administrationsschlüssel zum Hinzufügen“ heranführen: das Gerät löst einen Piepton aus und ein langsames Blinken setzt ein.
- 2) Einen nicht programmierten Schlüssel heranführen. Das Gerät gibt den Schlüssel als „Benutzerschlüssel“ frei. Nach abgeschlossener Konfiguration löst das Gerät einen Piepton aus.
- 3) Den Schritt 2) zum Hinzufügen weiterer Schlüssel wiederholen.
- 4) Nach ca. 5s Inaktivität endet die Freigabe der Benutzerschlüssel automatisch.

Der Abschluss des Vorgangs wird durch 4 Pieptöne und das Beenden der Blinkimpulse gemeldet.

Die anhand dieses Vorgangs hinzugefügten Schlüssel stehen für die Aktivierung der Türöffner sofort zur Verfügung, siehe nachstehende Angaben.

Entfernen von Benutzerschlüsseln

Ein Benutzerschlüssel kann wie nachstehend geschildert ausschließlich über den Schlüssel selbst entfernt werden.

- 1) An das RFID-Lesegerät den „Administrationsschlüssel zum Entfernen“ heranführen: das Gerät löst einen Piepton aus.
- 2) Einen Benutzerschlüssel heranführen. Das Gerät wird diesen Schlüssel deaktivieren. Nach abgeschlossener Konfiguration löst das Gerät einen Piepton aus.
- 3) Den Schritt 2) zum Entfernen weiterer Schlüssel wiederholen.
- 4) Nach ca. 5s Inaktivität endet die Deaktivierung der Benutzerschlüssel automatisch.

Der Abschluss des Vorgangs wird durch 4 Pieptöne gemeldet.

K40980 - K40981

Aktivierung versorgter Türöffner (Lock1)

An das RFID-Lesegerät einen Benutzerschlüssel für weniger als 2s herantführen: nach einem Piepton wird der Türöffner aktiviert.

Relais-Aktivierung (Lock2)

An das RFID-Lesegerät einen Benutzerschlüssel für weniger als 2s herantführen: auf einen ersten Melde-Piepton folgt ein Piepton zur Bestätigung: das Relais wird aktiviert.

K40980 - K40981

Installation der Innenstelle

Die Innenstelle kann mittels Aufputzmontage installiert werden.

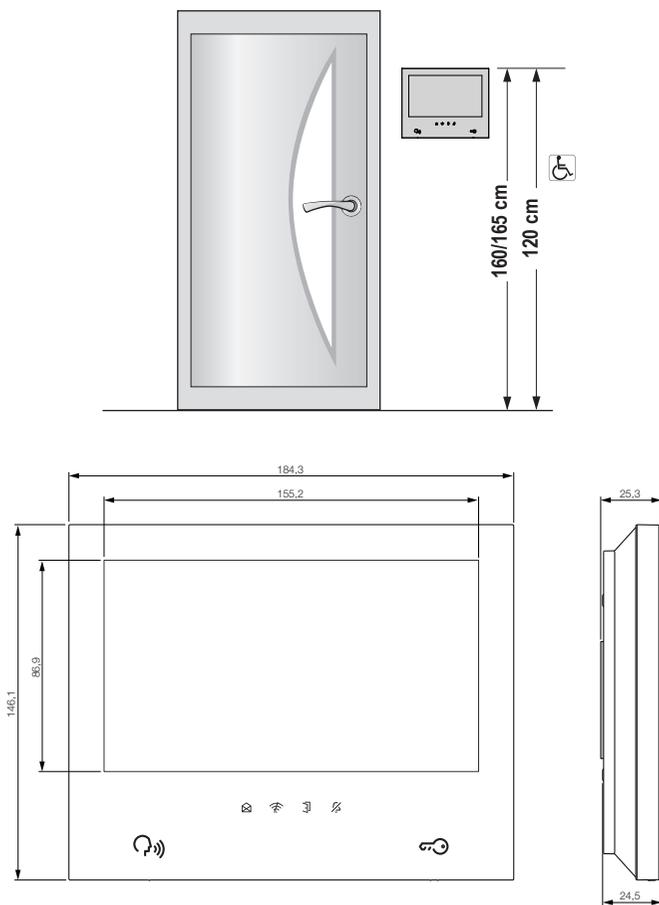
Es wird darauf hingewiesen, dass die Innenstelle mit dem für Unterputzdosen kompatiblen Bügel geliefert wird:

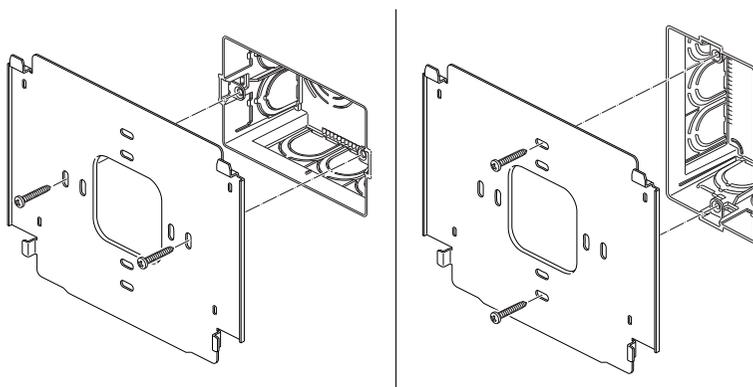
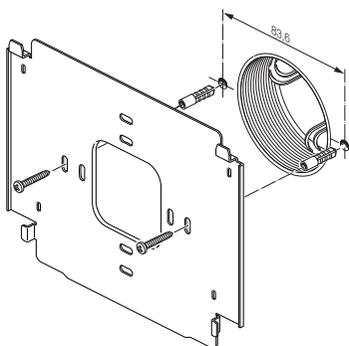
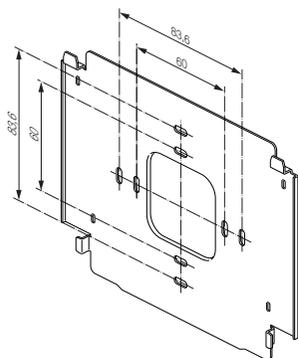
- Dose 7249 (mit Bügel 40196)
- Runde 2M-Dose V71701
- 3M-Dose V71703, V71303 horizontal/vertikal
- Quadratische Dose British Standard.

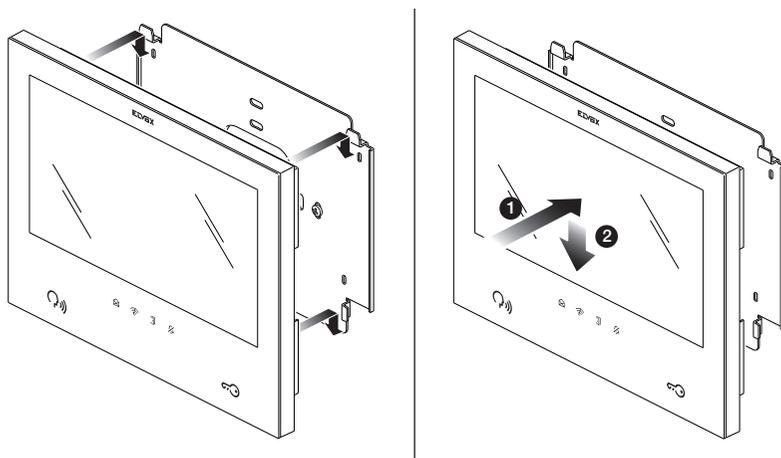
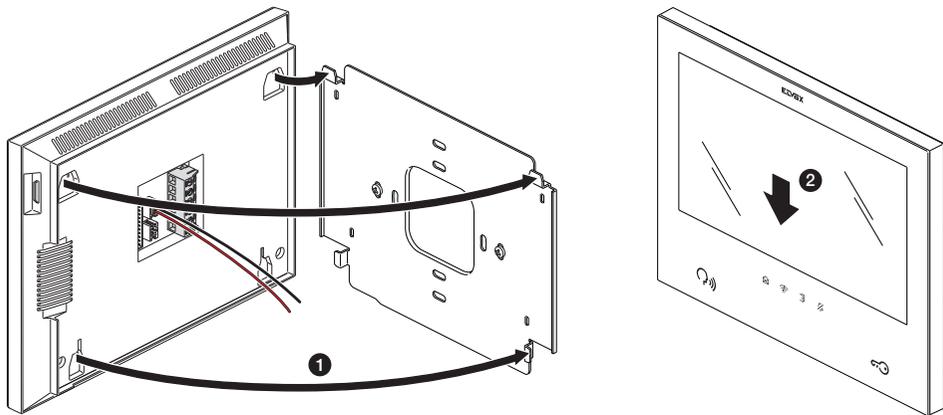
Zur Wandinstallation des Bügels sind die im Lieferumfang des Sets enthaltenen Schrauben und Dübel zu verwenden.

Zum Betrieb der Innenstelle ist der Anschluss an den Systembus erforderlich.

Der Anschluss an den Systembus kann direkt über den Bus des Netzteils oder über den Bus einer anderen Innenstelle erfolgen.



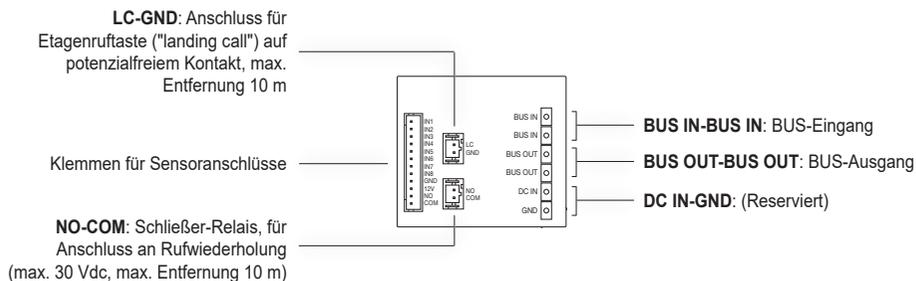




Anschluss der Innenstelle

Zum Betrieb der Innenstelle ist der Anschluss an den Systembus erforderlich.

Der Anschluss an den Systembus kann direkt über den Bus des Netzteils oder über den Bus einer anderen Innenstelle erfolgen.



Konfiguration der Innenstelle

Die Innenstellen können erst nach Installation und Anschluss sämtlicher Geräte des Systems sowie nach Konfiguration der Außenstelle konfiguriert werden.

In jeder Wohnung muss dann lediglich eine „Master“-Innenstelle (Hauptstelle) definiert werden, die sich über das WLAN-Netzwerk der Wohnung mit den Cloud-Diensten verbinden kann. Gegebenenfalls können bis zu drei weitere „Slave“-Innenstellen (Zusatzstellen) mit eingeschränkten Funktionen konfiguriert werden.

Zur Konfiguration der Innenstelle ist die Versorgung der Videosprechanlage erforderlich.

Die Aktivierung der Innenstellen dauert mehrere zehn Sekunden.

Die Konfiguration der Innenstellen mit der „Master“-Innenstelle der ersten Wohnung beginnen.

Auf der aktivierten und konfigurationsbereiten Innenstelle erscheint dann die Seite zur Wahl der Sprache, wie unten gezeigt:

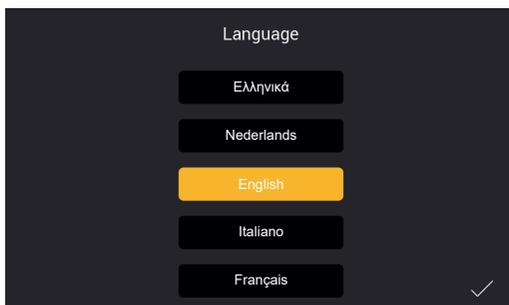


Abbildung 11

- 1) Die bei Konfiguration und Nutzung des Geräts verwendete Sprache wählen: mit einem Tap auf der gewählten Sprache und einem Tap auf dem Kontrollhäkchen unten rechts (Abb. 11).

Diese Sprache wird ebenfalls für die gegebenenfalls aktivierten Sprachmeldungen der Außenstelle verwendet.

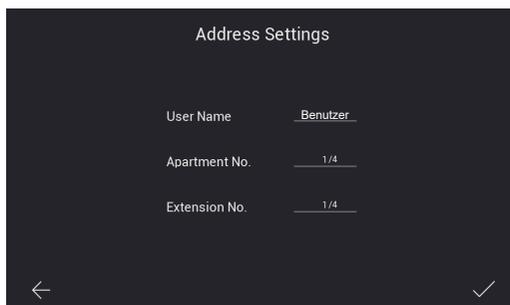


Abbildung 12

K40980 - K40981

2) Daraufhin wird obige Seite eingeblendet (Abb. 12). Hier der Reihe nach Folgendes eingeben:

a) **Benutzername.**

Dieser Name grenzt in einer Wohnung mit mehreren Geräten jede Innenstelle von den anderen Innenstellen ab.

Im Rahmen einer Anlage mit mehreren Wohnungen wird die Gruppe jeder Wohnung durch den Benutzernamen des „Master-Geräts“ jeder Wohnung identifiziert. Es sollte daher ein aussagekräftiger Name, zum Beispiel „Familie Schmidt“, für den Master eines Mehrfamilien-Systems eingegeben werden; „Eingang“ oder „zweiter Stock“ für die Slaves oder ein Einfamilien-System.

b) **Wohnungsnummer.** Entspricht den Ruftasten der Außenstellen.

c) **Erweiterungsnummer, d.h. es ist die Nummer anzugeben, die jede zu konfigurierende Innenstelle identifiziert.**

Die Master-Innenstelle jeder Wohnung muss mit der Nummer „1“ identifiziert werden. Etwaige zusätzliche Innenstellen (Slave) müssen eindeutig mit den Nummern „2“, „3“, „4“ identifiziert werden.

Wohnung 1	Wohnung 2	Wohnung 3	Wohnung 4
 Name: Schmidt Wohnung: 1 Erweiterung:1 (Master)	 Name: Mustermann Wohnung: 2 Erweiterung:1 (Master)	 Name: Apel Wohnung: 3 Erweiterung:1 (Master)	 Name: Kulle Wohnung: 4 Erweiterung:1 (Master)
 Name: Eingang Wohnung: 1 Erweiterung: 2	 Name: Wohnzimmer Wohnung: 2 Erweiterung: 2	 Name: Wohnzimmer Wohnung: 3 Erweiterung: 2	 Name: Eingang Wohnung: 4 Erweiterung: 2
 Name: Partykeller Wohnung: 1 Erweiterung: 3	 Name: Küche Wohnung: 2 Erweiterung: 3	 Name: Schlafzimmer Wohnung: 3 Erweiterung: 3	 Name: Partykeller Wohnung: 4 Erweiterung: 3
 Name: Küche Wohnung: 1 Erweiterung: 4	 Name: Schlafzimmer Wohnung: 2 Erweiterung: 4	 Name: Küche Wohnung: 3 Erweiterung: 4	 Name: Küche Wohnung: 4 Erweiterung: 4

Dip				
1	1 (Master)	0	0	0
2 - 3	00 (ID 1)	10 (ID 2)	01 (ID 3)	11 (ID 4)
4 - 5	00 (1 Wohn.) / 10 (2 Wohn.) / 01 (4 Wohn.) - gleiche Konfiguration für alle			
6	0 (versorgter Türöffner) / 1 (Relais)			

Die vorherige Seite kann gegebenenfalls durch Tippen auf den Pfeil unten links aufgerufen werden.

Nach Eingabe der notwendigen Daten auf das Kontrollhäkchen unten rechts tippen.

Bei der Konfiguration der ersten „Master“-Innenstelle der Wohnung, womit die in zeitlicher Reihenfolge zuerst konfigurierte Innenstelle gemeint ist, fährt der Vorgang mit der Aufforderung zur Eingabe der Zeitzone fort, siehe Abbildung hier unten.

K40980 - K40981

Bei der Konfiguration der nächsten Geräte werden Datum, Uhrzeit und Zeitzone automatisch von der ersten konfigurierten Innenstelle übernommen und eingestellt.

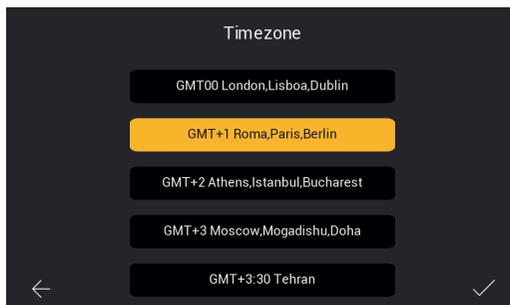


Abbildung 13

3) Die Zeitzone wählen, siehe Abb. 13.

Die vorherige Seite kann gegebenenfalls durch Tippen auf den Pfeil unten links aufgerufen werden. Nach Wahl der Zeitzone auf das Kontrollhäkchen unten rechts tippen.

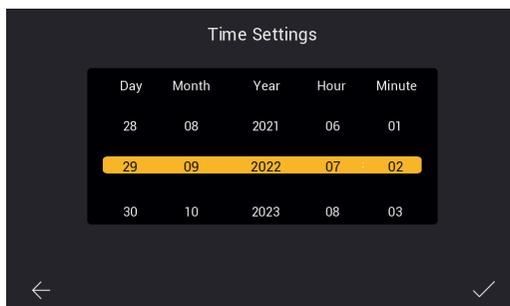


Abbildung 14

K40980 - K40981

- 4) Die als „Master“ der Wohnung angegebene Innenstelle fordert nun zur Konfiguration von Datum und Uhrzeit auf. Nach Eingabe dieser Daten auf das Kontrollhäkchen unten rechts tippen.

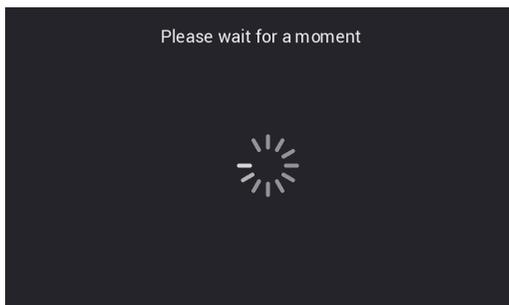


Abbildung 15

- 5) Das System beginnt mit der Konfiguration, siehe oben in der Abb. 15.

Sollte das System in derselben Wohnung mehr als ein Gerät mit der gleichen Kennung (derselben Erweiterungsnummer) erfassen, erscheint auf der Innenstelle die Seite in Abb. 16.

Falls das System feststellt, dass in derselben Wohnung jede Innenstelle eine eindeutige Kennung (Erweiterungsnummer) aufweist, so ist die Innenstelle korrekt konfiguriert worden und blendet die Seite mit Angabe der erfolgreichen Konfiguration ein, siehe Abb. 18 (erfolgreich!).

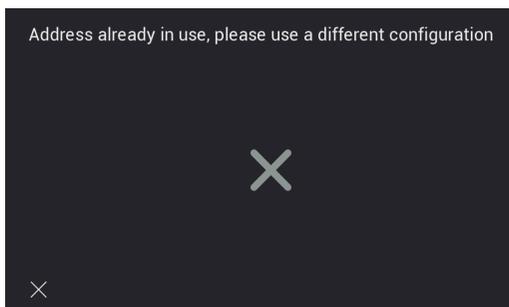


Abbildung 16

6) Konfiguration erfolgreich abgeschlossen.

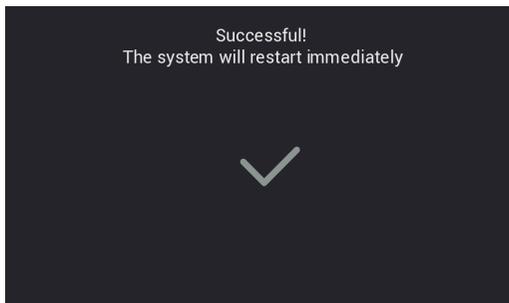


Abbildung 18

7) Nach der Konfiguration startet die Innenstelle neu, wie oben gezeigt. Nun kann die nächste Innenstelle konfiguriert werden. Nach dem Neustart (der einige zehn Sekunden dauert) zeigt die Innenstelle die unten abgebildete Homepage:

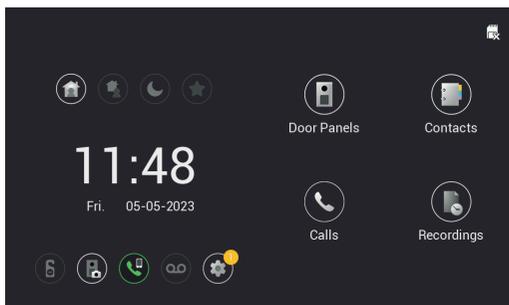


Abbildung 19

Innenstelle: Homepage

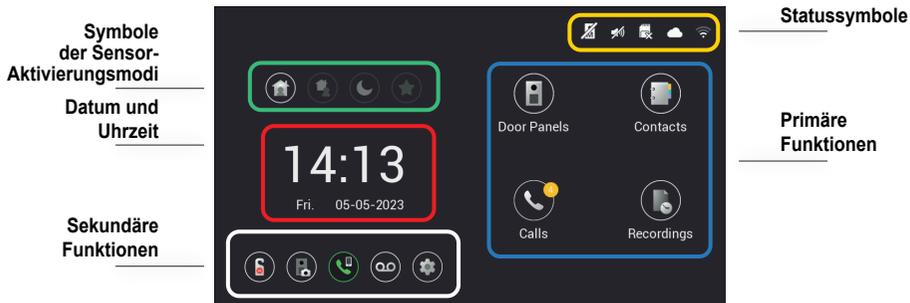


Abbildung 20

Die Homepage der Innenstelle ist so aufgebaut, dass sie die wichtigsten Informationen für den Gebrauch des Videosprechgeräts und den Zugang zu den verschiedenen Funktionen bereitstellt.

Statussymbole (Gelb markierter Bereich)



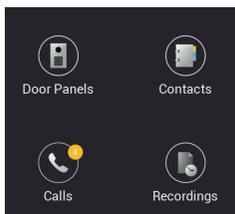
-  **Master-Klingeltableau-Status:** das Symbol weist darauf hin, dass das Master-Klingeltableau nicht erreichbar ist und das System infolgedessen nicht korrekt funktionieren kann (die Störung wird auch durch Blinken sämtlicher Symbole am Monitor angezeigt)
-  **Lautsprecher-Status:** in diesem Fall ist der Lautsprecher stummgeschaltet
-  **SD-Kartenstatus:** das Symbol zeigt an, ob sich eine SD-Karte im Steckplatz befindet oder nicht (mit dem „x“)
-  **Cloud-Verbindungsstatus:** das Symbol zeigt an, ob die Verbindung mit der Cloud korrekt aktiviert ist (nur für den Master-Monitor jeder Wohnung nach erfolgreicher WLAN-Konfiguration)
-  **Monitor-Verbindungsstatus** und Angabe der Signalstärke (nur für Monitore mit freigegebener WLAN-Schnittstelle)

Datum und Uhrzeit (Rot markierter Bereich)



- Uhrzeit und Datum (wenn das Videosprechsystem mit dem Internet verbunden ist, wird die Uhrzeit automatisch synchronisiert)

Primäre Funktionen (Blau markierter Bereich)



-  Video-Vorschau von den Außenstellen
-  Kontaktliste
-  Abfrage Anrufliste
-  Abfrage Aufzeichnungsliste

Sekundäre Funktionen (Weiß markierter Bereich)



-  Symbol für Aktivierung/Deaktivierung der Funktion DND (Bitte nicht stören). Beachten Sie bitte, dass nach Aktivierung der Funktion DND das Videohaustelefon standardmäßig den ganzen Tag stummgeschaltet ist. Es besteht die Möglichkeit, ein tägliches Zeitintervall einzustellen, in dem die Funktion DND aktiviert ist (die Funktion DND ist standardmäßig deaktiviert).
-  Symbol für die Aktivierung/Deaktivierung, bei jedem Ruf von der Außenstelle, der automatischen Aufzeichnung von Fotos oder Videos des Besuchers.
-  Symbol für den Ruf an alle über die App View Door mit der Innenstelle verbundenen Mobiltelefone.
-  Symbol für Aktivierung/Deaktivierung des Audio-Anrufbeantworters. Bei Aktivierung folgt nach dem Ruf von einer Außenstelle eine vordefinierte oder personalisierbare Audio-Nachricht. Der Gast kann eine Nachricht hinterlassen (die Funktion Audio-Anrufbeantworter ist standardmäßig deaktiviert).
-  Symbol für den Zugriff auf die Einstellungen des Geräts oder des Videosprechsystems.

Symbole der Sensor-Aktivierungsmodi (Grün markierter Bereich)



-  Modus „Zuhause“
-  Modus „Außer Hause“,
-  Modus „Nacht“
-  Modus „Personalisiert“

Für weitere Details wird auf das Kapitel „Sensoren“ weiter unten in dieser Anleitung verwiesen.

Rufe von Außenstelle

Beim Eingang eines Rufs von einer Außenstelle erscheint folgende Seite:

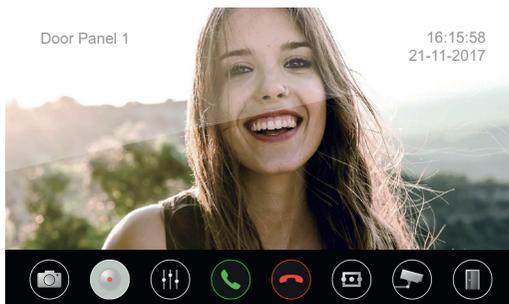


Abbildung 21A

Der Bildschirm zeigt das von der rufenden Außenstelle aufgenommene Bild. Oben links erscheint der Name der Außenstelle. Am unteren Bildschirmrand wird eine Zeile mit Touch-Schaltflächen eingeblendet. Beachten Sie bitte, dass die Zeile mit den Schaltflächen automatisch ausgeblendet wird: Tippen Sie auf das Display, damit sie wieder erscheint. Die Symbole in der unteren Leiste ermöglichen folgende Funktionen:

	<p>Ein Bildschirmfoto aufnehmen;</p>
	<p>Eine Videoaufzeichnung (mit Minstdauer von ca. 15s) des Bildschirminhalts vornehmen;</p>
	<p>Die Audio-Lautstärke des Lautsprechers wie in folgender Abbildung gezeigt einstellen: (siehe Abb. 22);</p>
	<p>Den Ruf entgegennehmen, alternativ kann durch Tippen auf die hinterleuchtete Taste</p> <p>Vorschau geantwortet werden:  Während des Gesprächs weist das Symbol darauf hin, dass das Mikrofon des Monitors aktiviert ist:</p> <p>Durch Antippen wird das Mikrofon stummgeschaltet:</p>
	<p>Den Anruf beenden und zur Homepage zurückkehren; der Ruf kann auch durch Antippen der Taste Vorschau beendet werden.</p>

K40980 - K40981

	Das Video der anderen vorhandenen Außenstellen ansehen (das Audiogespräch mit der rufenden Außenstelle wird fortgeführt);
	Das Video der vorhandenen IP-Kameras ansehen (das Audiogespräch mit der rufenden Außenstelle wird fortgeführt);
	Die mit der angezeigten Außenstellen verbundenen Türöffner aktivieren

Sind mehrere Monitore in der gleichen Wohnung vorhanden, geben alle Monitore bei Eingang eines Rufs von der Außenstelle den Ruf ton mit den blinkenden Symbolen Vorschau und Türöffnung wieder; *allerdings zeigt nur der Hauptmonitor die Video-Vorschau* (als allgemeines Regel kann der Bildschirm nur eines Monitors pro Wohnung aktiviert bleiben). Die Vorschau kann durch Antippen des Bildschirms oder des Vorschausymbols auch auf den Slave-Monitoren aktiviert werden; in diesem Fall erlischt der Bildschirm des vorab aktiven Monitors.

Gleichzeitige Rufe von anderer Außenstelle

Sollte ein Ruf von einer zweiten Außenstelle an einen Monitor eingehen, der bereits ein Gespräch ausführt, erscheint folgendes Hinweisenfenster:

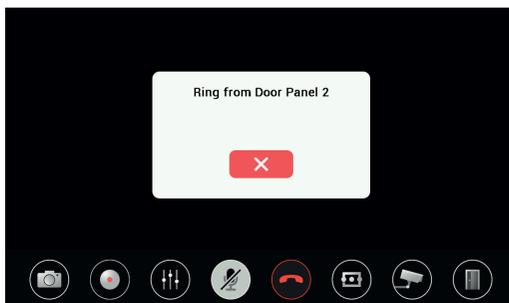


Abbildung 21B

Das Hinweisenfenster kann durch Klicken auf die rote Taste gelöscht werden. Bei Beenden des ersten Rufs durch das Symbol Vorschau oder den roten Hörer in der unteren Leiste wird auch der zweite Ruf beendet, falls dieser noch nicht von einem anderen

Monitor entgegengenommen wurde: somit können die Videovorschau  und daraufhin ein Audiogespräch  mit der zweiten rufenden Außenstelle aktiviert werden." Specificare che icone deve premere per attivare video e audio successivamente.

Die etwaigen weiteren Monitore der Wohnung melden den zweiten gleichzeitigen Ruf durch den Rufton und die blinkenden Symbole; die Videovorschau kann durch Tippen auf den Bildschirm oder das Symbol Vorschau aktiviert werden; daraufhin ist die gleichzeitige Beantwortung des zweiten Rufs möglich.

Sobald sich der Videostrom auf einem zweiten Monitor derselben Wohnung aktiviert, erlischt der Bildschirm des in einem Gespräch befindlichen Monitors. Der Sprachruf wird dabei aber fortgeführt, wie von der langsam aufblinkenden Vorschau-LED angezeigt.

Durch erneutes Antippen des Bildschirms kann der Videostrom mit Beenden der Blinkimpulse wieder aktiviert werden, wobei gleichzeitig der im anderen Monitor der Wohnung aktive Videostrom deaktiviert wird.

Primäre Funktionen: Detail



- **Abfrage Außenstellen:** ein Tippen auf dieses Symbol ermöglicht die Abfrage der Master-Außenstelle im Vorschaumodus.

Die Vorschauseite sieht in etwa wie die Rufseite aus. Bei Aktivierung der Vorschau ist das Mikrofon standardmäßig stummgeschaltet, kann aber durch Antippen des entsprechenden Symbols eingeschaltet werden. Anders als im Fall eines eingehenden Anrufs stammt die Audiowiedergabe beim Wechsel der Videoquelle von der Außenstelle oder (sofern verfügbar) von der angezeigten IP-Kamera.



- **Kontaktabfrage:** auf dieser Seite sind die für Internrufe verfügbaren Innenstellen und die als Favoriten für die Videovorschau eingestellten Kameras aufgelistet.

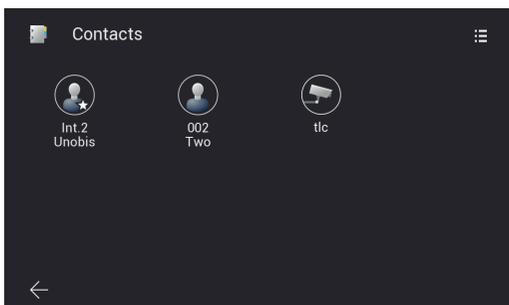


Abbildung 22A

In der Regel ermöglichen die Innenstellen eines IPo2W-Systems die Internruffunktion:

- o Zwischen Geräten derselben Wohnung
- o Zwischen Geräten verschiedener Wohnungen

Zur Ausführung der Internrufe wird einer der Kontakte ausgewählt.

Geräte, die zur selben Wohnung gehören, sind durch ein Symbol mit einem Stern und mit dem Gerätenamen gekennzeichnet.

Die Geräte einer eventuellen zweiten Wohnung werden ausschließlich als Wohnungsgruppe betrachtet; sie sind durch ein Symbol ohne Stern gekennzeichnet und tragen den Namen des Master-Geräts der zweiten Wohnung.

In einem neu konfigurierten und aus mehreren Innenstellen bestehenden IPo2W-System kann jedes Gerät standardmäßig mit den anderen Innenstellen (sowohl aus derselben Wohnung als auch einer anderen Wohnung) kommunizieren.

Der Internruf an einen Kontakt erfolgt durch Tippen auf das Symbol des betreffenden Kontakts. Auf dem angerufenen Monitor erscheint folgende Seite:



Abbildung 22B

Mit den Symbolen zur Lautstärkeneinstellung der Lautsprecher, zum Entgegennehmen und Ablehnen des Rufs sowie zum Stummschalten des Ruftons. Nach Rufannahme sind die Symbole zur Lautstärkenregelung des Lautsprechers, zum Beenden des Rufs sowie zum Stummschalten des Mikrofons verfügbar.

Die Internrufe können in jedem Fall durch Rufe von den Außenstellen unterbrochen werden.

Um einen Kontakt zu entfernen, drücken Sie einfach lange auf das betreffende Symbol: Auf diese Weise erscheint ein Fenster, in dem Sie gefragt werden, ob Sie den betreffenden Kontakt entfernen möchten.

Beachten Sie, dass die Internruffunktion zwischen zwei Innenstellen möglich ist, wenn sich die Gesprächsteilnehmer gegenseitig in ihren Kontakten führen.

Wenn ein Benutzer die Kommunikation mit einem bestimmten Gesprächsteilnehmer verhindern möchte, kann er den unerwünschten Teilnehmer über das Menü, das mit dem Symbol oben rechts aktiviert wird, einfach aus seinen Kontakten entfernen. Ein Menü zum Hinzufügen bzw. Entfernen von Kontakten für Internrufe sowie die als Favoriten eingerichteten IP-Kameras wird aufgerufen. Als vordefinierte Einstellung sind alle Systemkontakte aktiviert, die Kameras dagegen deaktiviert.

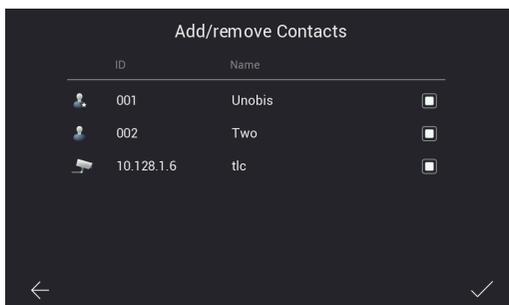


Abbildung 22C

Durch das Entfernen des Kontakts werden Rufe zwischen den beiden Teilnehmern in beide Richtungen verhindert.

Die entfernten Kontakte der anderen Wohnungen sind auf der Seite Kontaktabfrage nicht mehr sichtbar, die entfernten Kontakte der eigenen Wohnung bleiben hingegen weiterhin sichtbar, aber mit überlagertem Verbotssymbol.

**Abfrage Anrufliste**

Durch Tippen auf das Symbol „Anrufe“ gelangen Sie zur chronologisch geordneten Anrufliste.

Jeder Anruf ist durch eine Zeile mit folgenden Elementen identifiziert:

ein Symbol, das anzeigt, ob es sich um einen eingehenden oder ausgehenden Ruf handelt und ob der Ruf angenommen wurde oder nicht; Name des Geräts, von dem der Ruf ausging; Datum und Uhrzeit des Rufs; eventueller Link zu Fotos/Videos/Audio-Nachrichten.

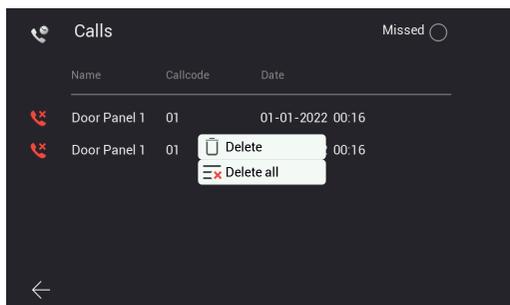


Abbildung 23

Die Nachrichten können durch langes Drücken auf die Anrufzeile und Wahl der Option Entfernen gelöscht werden.



Abfrage Aufzeichnungsliste

Durch Tippen auf das Symbol „Aufnahmen“ gelangen Sie zur chronologisch geordneten Aufzeichnungsliste (im Bild- oder Videoformat).

Jede Aufzeichnung wird durch eine Zeile mit folgenden Informationen identifiziert:

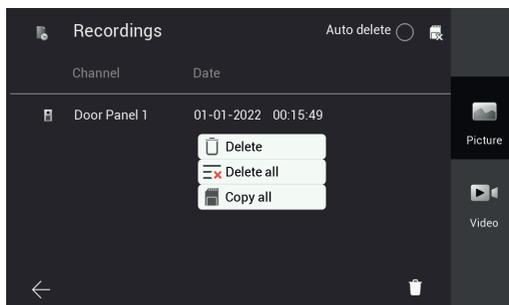


Abbildung 24

Symbol des Geräts, von dem die Bilder stammen; Identifizierung des Geräts; Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung.

Die Aufzeichnungen können über das „Papierkorb“-Symbol unten rechts auf der Seite gelöscht werden.

Hinweis: Bei aktivierter „Auto delete“ Funktion werden alle Aufzeichnungen, die älter als 30 Tage sind, gelöscht.

Bei Überschreiten der maximalen Speicherkapazität werden die ältesten Aufzeichnungen automatisch gelöscht. Die Aufzeichnungen werden direkt in der ggf. vorhandenen der SD-Karte gespeichert, um die Speicherkapazität des Geräts nicht zu erschöpfen.

Bei langem Drücken auf eine Aufzeichnung erscheint ein Fenster mit folgenden Funktionen:

- Entfernen der einzelnen Aufzeichnung
- Entfernen aller Aufzeichnungen
- Kopie der gegebenenfalls im Gerätespeicher gespeicherten Aufzeichnungen in eine SD-Karte

Sekundäre Funktionen: Detail

-  **Symbol für Aktivierung/Deaktivierung der Funktion DND (Bitte nicht stören):** durch Antippen dieses Symbols kann die Funktion DND aktiviert/deaktiviert werden.
-  **Symbol für Aktivierung/Deaktivierung, bei jedem Ruf von der Außenstelle, der automatischen Aufzeichnung von Fotos oder Videos des Besuchers**
-  **Symbol für Ruf an alle mit der Innenstelle verbundenen Mobiltelefone**
-  **Symbol für Aktivierung/Deaktivierung des Audio-Anrufbeantworters**
-  **Symbol für den Zugriff auf die Geräte-/Systemeinstellungen**

Durch Antippen des Symbols "Settings" öffnet sich das in folgender Abbildung gezeigte Menü Einstellungen.

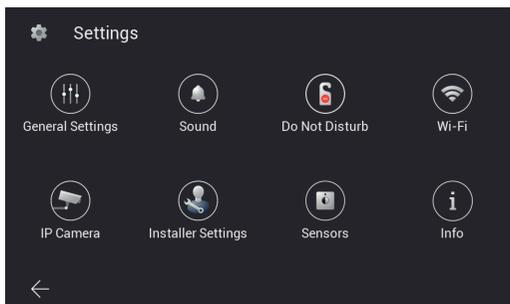


Abbildung 25

K40980 - K40981

Sehen wir uns nun die Bedeutung jedes einzelnen Menüsymbols an:



- o ermöglicht den Zugriff auf das Untermenü „General Settings“

Nachstehende Funktionen können über das Untermenü „General Settings“ konsultiert und konfiguriert werden: die Funktionen werden auf zwei Seiten angezeigt:

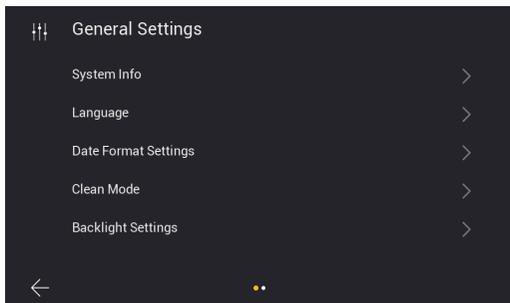


Abbildung 26

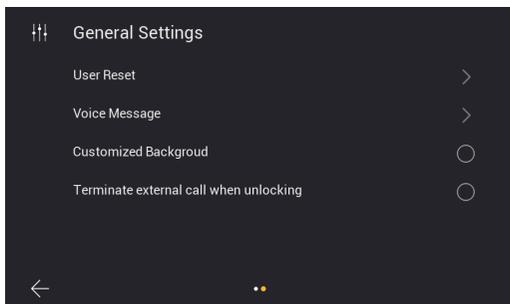


Abbildung 27

K40980 - K40981

- **System Info:** Seite mit den wichtigsten Informationen zur Innenstelle, darunter Firmwareversion, Wohnungsnummer und Erweiterungsnummer (Abb. 28).



Abbildung 28

- **Language:** Konfigurationsseite der Benutzersprache der Innenstelle.



Abbildung 29

- **Date Format Setting:** Konfigurationsseite des Datumformats



Abbildung 30

- **Clean Mode:** Seite zur Aktivierung des Reinigungsmodus des Geräts (vor der Reinigung des Geräts wird empfohlen, diesen Modus zu aktivieren, um die versehentliche Betätigung von Funktionen zu verhindern).

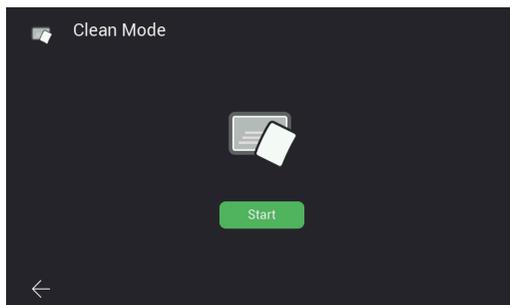


Abbildung 31

- **Backlight Settings:** Seite zum Ein- und Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung der Tasten. Auf dieser Seite können Sie auch die Timeout-Zeit des Displays der Innenstelle konfigurieren.

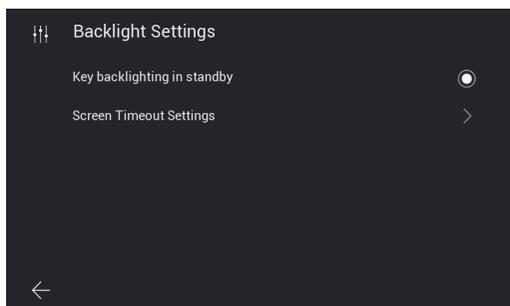


Abbildung 32

- **Terminate call when unlocking:** Mit dieser Funktion kann der Ruf automatisch beendet werden, wenn beim Klingeln die Taste „Türöffner“ angetippt wird. Die Funktion ist im Modus Vorschau oder Gespräch nicht verfügbar.

K40980 - K40981

- **User Reset:** auf dieser Seite sind folgende Optionen verfügbar:

- a) Zurücksetzen der Benutzereinstellungen
- b) Neustart des Geräts
- c) Formatieren der SD-Karte

Hinweis: während eines Geräteneustarts können Sie keine Rufe empfangen und entgegennehmen.

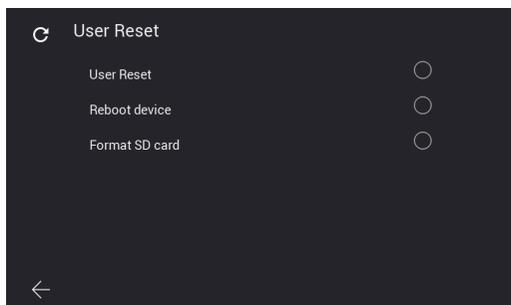


Abbildung 33

- **Voice message:** Konfigurationsseite einer Sprachnachricht, die von der Außenstelle nach einem Ruf wiedergegeben wird.

Wie in der folgenden Abbildung dargestellt können Sie in der ersten Option den Wiedergabemodus der Sprachnachricht konfigurieren; in der zweiten Option können Sie Ihre Sprachnachricht aufnehmen.

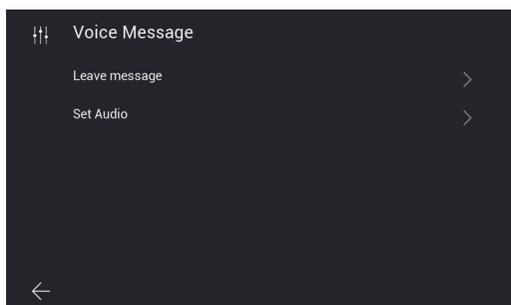


Abbildung 34

a) Wiedergabemodus der Sprachnachricht



Abbildung 35

b) Aufnahme der Sprachnachricht

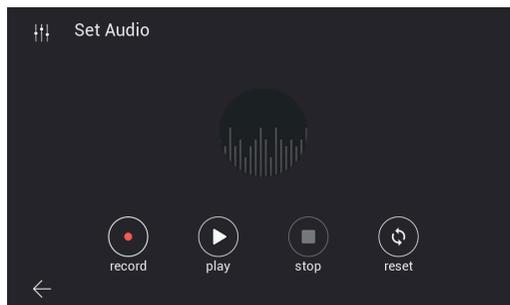


Abbildung 36

- **Customized Background:** Konfigurationsseite des Hintergrundbilds für die Homepage.
Sehr helle Hintergründe könnten die Lesbarkeit der Texte und grafischen Elemente auf dem Monitor beeinträchtigen.



- o Ermöglicht den Zugriff auf die Konfigurationsseite der Melodien

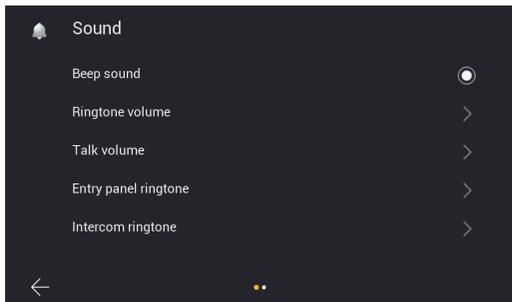


Abbildung 37

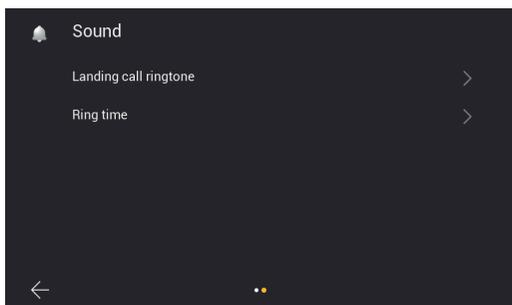


Abbildung 38

- **Beep sound:** Aktivierung/Deaktivierung des akustischen Signals bei jedem Tastendruck
- **Ringtone-volume:** Konfigurationsseite des Ruftons



Abbildung 39

- **Talk volume:** Konfigurationsseite der Gesprächslautstärke

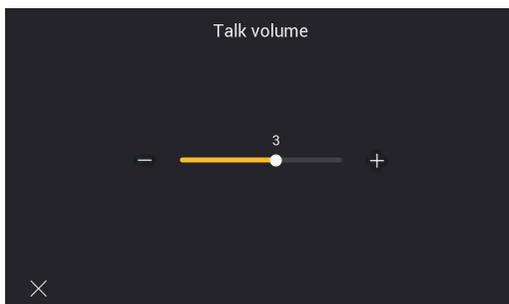


Abbildung 40

- **Entry panel ringtone:** Seite zur Auswahl des Klingeltons für Rufe von Außenstelle

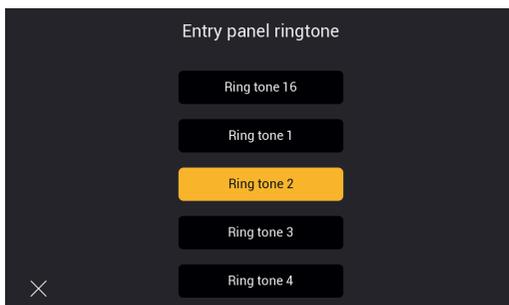


Abbildung 41

- **Intercom ringtone:** Seite zur Auswahl des Klingeltons für Rufe von Innenstelle



Abbildung 42

- **Landing call ringtone:** Seite zur Auswahl des Klingeltons für Etagenrufe

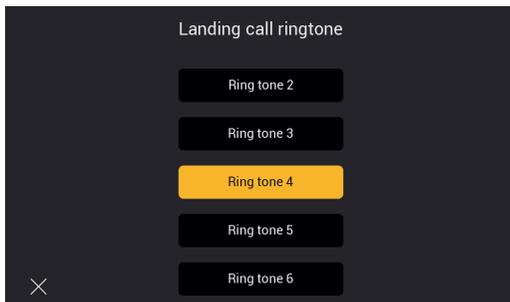


Abbildung 43

- **Ring time:** Konfigurationsseite der Ruftondauer für Rufe jeweils von:
 - Außenstelle
 - Internruf
 - Etagenruftaste

Unabhängig von der Ruftondauer können Rufe innerhalb von 45 Sekunden entgegengenommen werden.

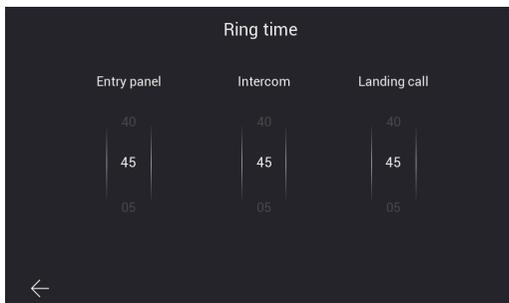


Abbildung 44



- o Ermöglicht zunächst den Zugriff auf die Seite zur Aktivierung der Funktion DND (Do Not Disturb)

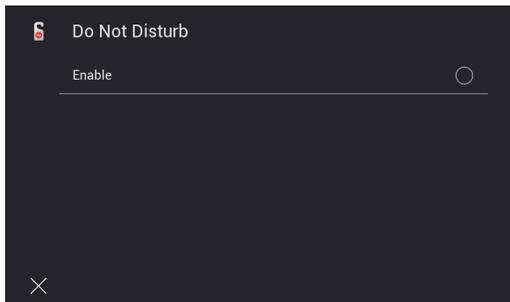


Abbildung 45

Danach können Sie das tägliche Zeitfenster für die Funktion DND einstellen (standardmäßig entspricht das Zeitintervall dem ganzen Tag).

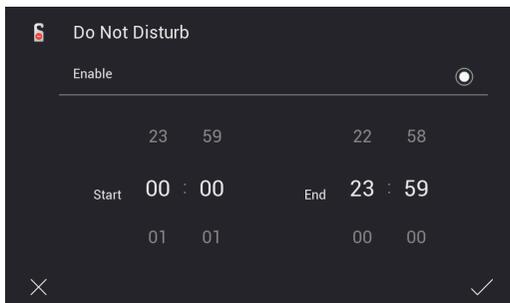


Abbildung 46

K40980 - K40981



- o Ermöglicht den Zugriff auf die WLAN-Konfigurationsseiten.

Die Verbindung der Innenstelle mit einem WLAN-Netzwerk ermöglicht Folgendes:

- Die Videovorschau von den mittels WLAN-Router vernetzten Wohnungskameras;
- Die Verbindung der Videosprechanlage mit einem oder mehreren Smartphones über die App „View Door“ (nur für die Master-Monitore jeder Wohnung verfügbar)
- Den Empfang etwaiger FW-Aktualisierungen für Innen- und Außenstelle (nur für die Master-Monitore jeder Wohnung verfügbar)

Die Verfügbarkeit von FW-Aktualisierungen wird automatisch vom System geprüft sowie durch einen Benachrichtigungspunkt auf dem Symbol „Settings“ der Homepage und auf den entsprechenden Untersymbolen bis zum FW-Aktualisierungssymbol angezeigt.

Hinweis: Um die besten Betriebs- und Sicherheitsbedingungen für das IPo2W-System zu gewährleisten, sollten die gegebenenfalls verfügbaren Aktualisierungen installiert werden.

Auf der ersten Seite werden die Funktionen angezeigt, um die Innenstelle mit dem WLAN zu verbinden, die Rufweiterleitung an die App zu konfigurieren, verbundene Apps zu entfernen und das WLAN auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

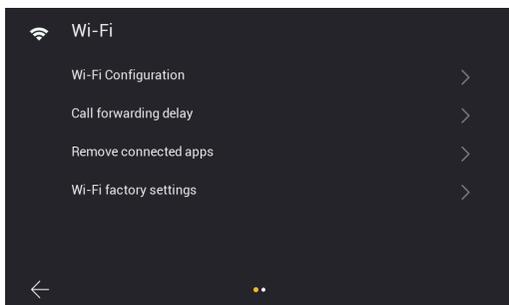


Abbildung 47

Die zweite Seite zeigt den QR-Code, um die App in den Android- und iOS-Stores zu finden, und den QR-Code, um die Innenstelle mit der App zu verbinden.

Info: Die Vorgehensweise zur Konfiguration der Innenstelle in der App mithilfe des „Pairing“ QR-Codes wird im folgenden Kapitel „**App: Konfiguration**“ ausführlich erläutert.

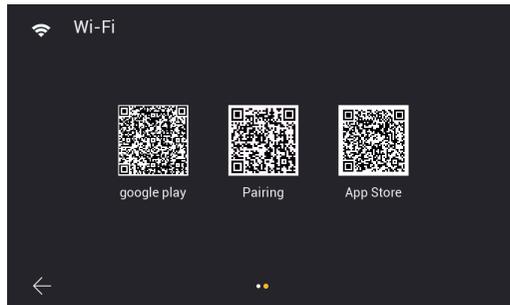


Abbildung 48

K40980 - K40981

Im Detail:

- **Wi-Fi Configuration:** Seite für die Verbindung des Monitors mit dem WLAN-Netzwerk zum Zugriff auf die Cloud (nur Master-Monitor der Wohnung) und Abfrage der Wohnungskameras.

Es sind die Anmeldedaten zum Netzwerk erforderlich, das über einen DHCP-Server automatisch eine IPv4-Adresse zuweisen muss (der Kompatibilität mit dem Adressierungsschema des verkabelten Netzwerks halber **können keine Adressen im Bereich 10.0.0.0-10.255.255.255 zugewiesen werden**).

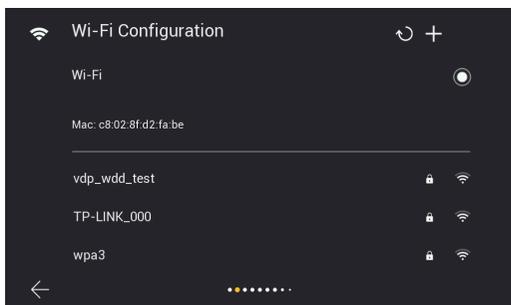


Abbildung 49

- **Call forwarding delay:** Konfigurationsseite der Verzögerung der Rufwiederholung/-weiterleitung von der Innenstelle zur App.

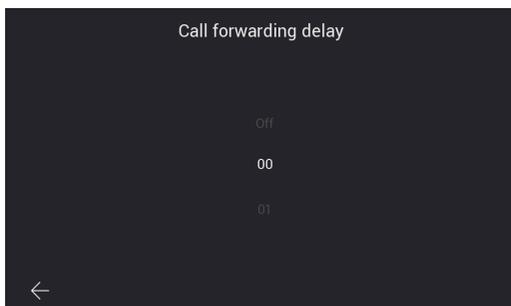


Abbildung 50

- **Remove connected apps:** Seite zum Entfernen von Konten, die mit der Innenstelle verknüpft sind

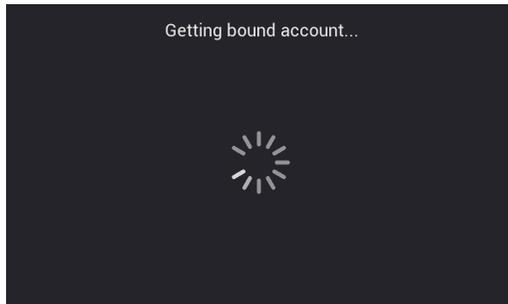


Abbildung 51

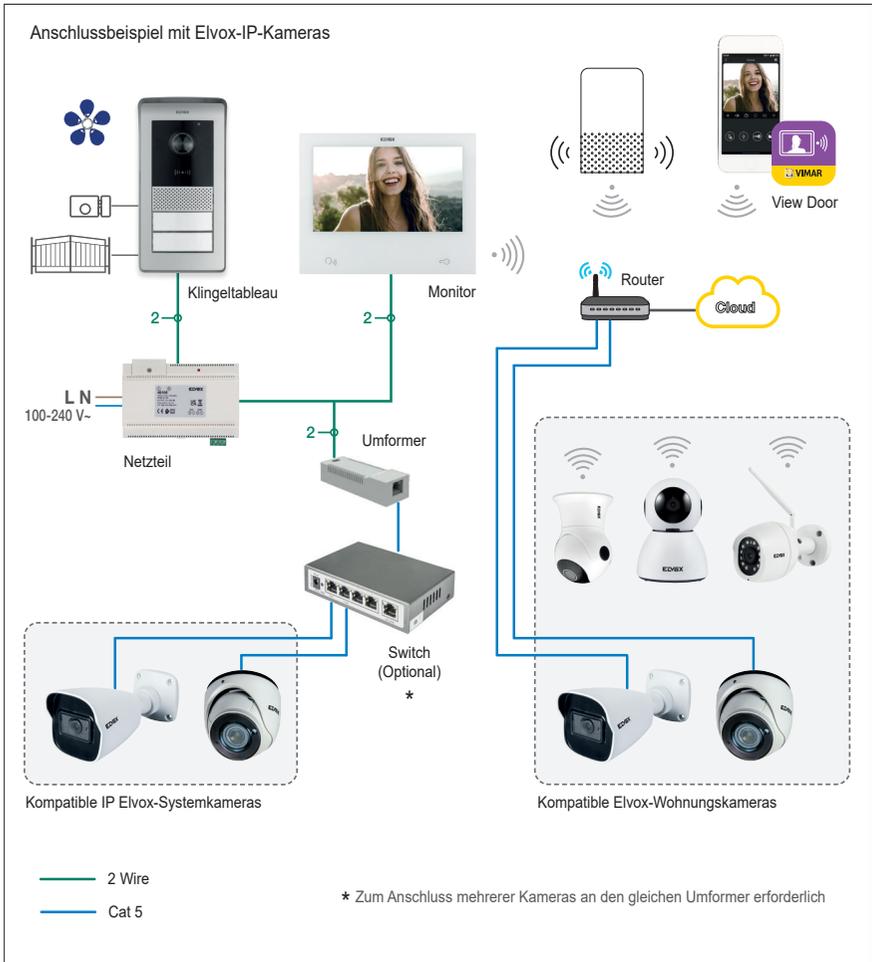
- **Wi-Fi factory settings:** Seite zum Zurücksetzen des WLAN



Abbildung 52



- o Zugriff auf die Konfigurationsseite der IP-Wohnungskameras, die über das WLAN-Netzwerk oder Ethernet-Kabel mit ihrem Router verbunden sind.



Zum Hinzufügen einer IP-Wohnungskamera zu einem Master-Monitor auf das Symbol „+“ tippen

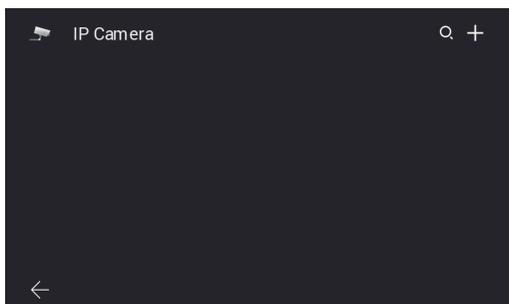


Abbildung 53

Die Felder auf der nächsten Seite müssen ausgefüllt werden:

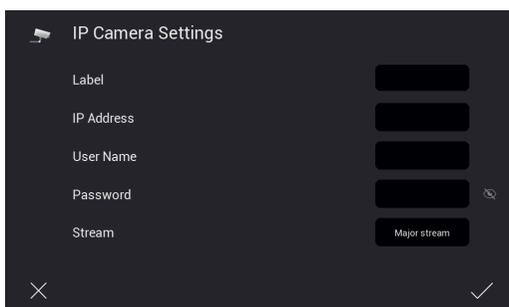


Abbildung 54

Die Videosprechanlage IPo2W kann mit einigen IP-Kameras vernetzt werden. Die obige Seite ermöglicht die Konfiguration der IP-Wohnungskameras mit der Videosprechanlage.

Die Liste der kompatiblen Kameras findet sich auf der Produktseite der Videohaustelefon-Sets IPo2W auf der Vimar Unternehmensseite. Der Einsatz anderer Kameras unterliegt keiner Gewähr und der ausschließlichen Verantwortung des Anwenders.

Zum korrekten Betrieb muss die Elvox IP-Kamera zum selben IP-Netzwerk gehören wie die betreffende Innenstelle und durch eine feste IP-Adresse (statisch oder vom DHCP-Server reserviert) so gekennzeichnet sein, dass die IP-Adresse die Kamera im IP-Netzwerk eindeutig identifiziert.

Für die Konfiguration einer IP-Wohnungskamera müssen die Felder auf der angegebenen Seite ausgefüllt werden. Die Konfiguration setzt die Kenntnis der IP-Adresse sowie der Anmeldedaten der betreffenden Kameras voraus.

Als Konfigurationshilfe kann in den Master-Innenstelle mit dem Symbol „Vergrößerungsglas“ eine automatische Suche der mit dem Wohnungsnetzwerk verbundenen IP-Kameras ausgeführt werden.

Hinsichtlich der Liste der aus der automatischen Suche resultierenden Geräte gilt Folgendes:

- 1) Prüfung der Adressen der als kompatibel erklärten Kameras;
- 2) Öffnen der Konfigurationsseite durch Antippen der betreffenden IP-Adresse
- 3) Ausfüllung der erforderlichen Felder, u.z.:
 - Label der Kennung, die der Kamera zugewiesen werden soll
 - IP-Adresse der Kamera
 - Anmeldedaten zur Abfrage der Kamera (Benutzername und Passwort)

- Geeignetes Videostreaming.

Für die IP-Kameras wird ein Videostrom mit Codierung H.264 gefordert, bitte „minor stream“ wählen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Kamera mit hoher Auflösung und Bitrate (z.B. 1920x1080 bei 3072 kb/s) womöglich Probleme im Zusammenhang mit der Abfrage über Monitor oder App bietet, besonders bei WLAN-Verbindungen mit schwacher Signalstärke. Bei Problemen sollten Auflösung und Bitrate soweit verringert werden, bis eine zufriedenstellende Ansicht erhalten wird.

Für mehr Informationen wird auf die Dokumentation der Kamera verwiesen.

Die etwaigen Slave-Monitore übernehmen automatisch die Konfiguration der Kameras vom jeweiligen Master-Monitor, wobei das Hinzufügen von Wohnungskameras nur vom Master-Monitor möglich ist. Zur Ansicht der Kameras müssen die Slave-Monitore mit dem gleichen WLAN-Netzwerk des Master verbunden sein.

Mit einem ähnlichen Vorgang können die Systemkameras angeschlossen werden, für Näheres siehe den Abschnitt „**Systemkameras**“ auf den folgenden Seiten.

Siehe Dokument „Integration von Elvox CCTV in das System IP-over-2-Wire“ im Produktdatenblatt der Vimar Website, um die detaillierte Liste und die Konfigurationsparameter der kompatiblen IP-Kameras einzusehen.



- o Ermöglicht den Zugriff auf die Untermenüs der Systemkonfiguration.

Der Zugang zum Untermenü ist passwortgeschützt.

Das Standardpasswort für den Zugriff auf die Systemkonfigurationen lautet „0000“.

Um die Systemeinstellungen geschützt zu halten, sollten Sie das Passwort personalisieren und an einem geschützten Ort notieren oder es sich merken.

Nachstehende Funktionen können über das Untermenü „Installer Settings“ konsultiert und konfiguriert werden:

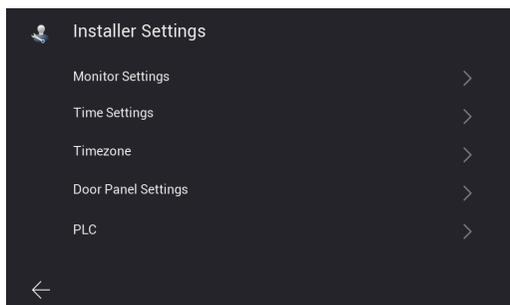


Abbildung 55

- **Monitor Settings:** Konfigurationsseite der Innenstelle

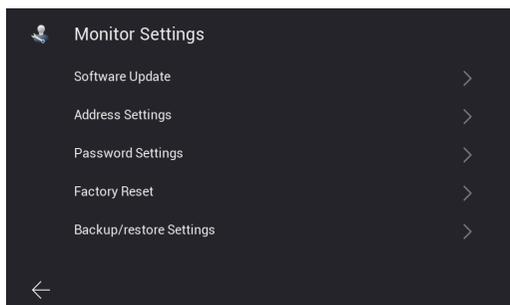


Abbildung 56

Die Seite „**Monitor Settings**“ ermöglicht den Zugriff auf folgende Seiten:

- **Software Update:** Seite zur FW-Aktualisierung der Innenstelle



Abbildung 57

- **Address Settings:** Seite zur Adresskonfiguration der Innenstelle:

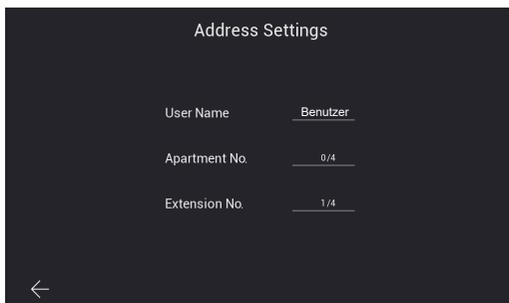


Abbildung 58

- **Password Settings:** Seiten zum Aktualisieren des Installateur-Passworts



Abbildung 59

- **Factory Reset:** Seite, um das Reset der Innenstelle auszuführen (das Reset setzt die Innenstelle auf die Werkseinstellungen zurück):

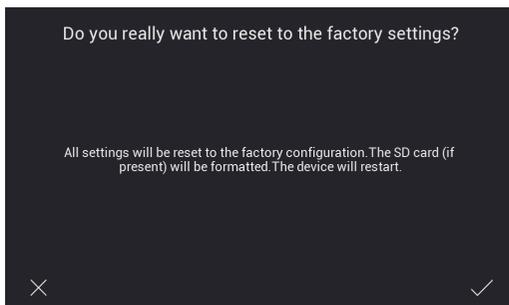


Abbildung 60

Hinweis: Wenn Sie das gesamte Videosprechsystem auf die Werkseinstellungen zurücksetzen müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1) Factory Reset der Slave-Monitoren
 - 2) Factory Reset der Master-Monitoren
 - 3) Eventuelle Aktualisierung der DIP-Schalter-Konfiguration
 - 4) Geordnetes Factory Reset der Außenstellen, vom Klingeltableau mit ID „1“ zu den nachfolgenden.
 - 5) 1 Minute warten
- **Backup/restore Settings:** Seite zum Speichern und Wiederherstellen der Einstellungen der Innenstelle auf/von der SD-Karte im betreffenden Monitor. Gespeichert werden insbesondere die Konfigurationen der Innenstelle (z.B.: Rufton, Lautstärke, ...).
 - **Time Settings:** Konfigurationsseite von Datum und Uhrzeit des Systems

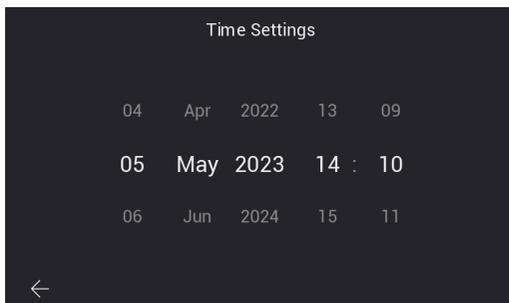


Abbildung 61

- **Timezone:** Konfigurationsseite der Zeitzone

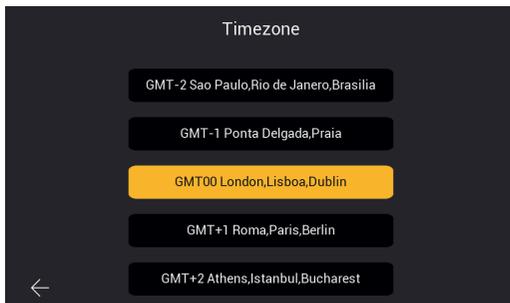


Abbildung 62

- **Door Panel Settings:** Konfigurationsseite der Außenstelle

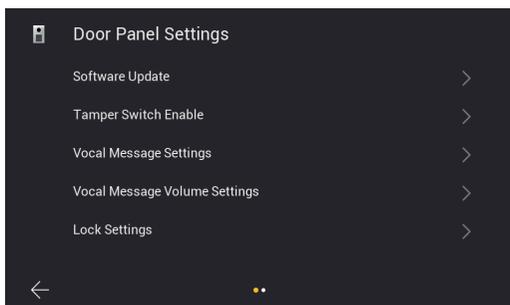


Abbildung 63A

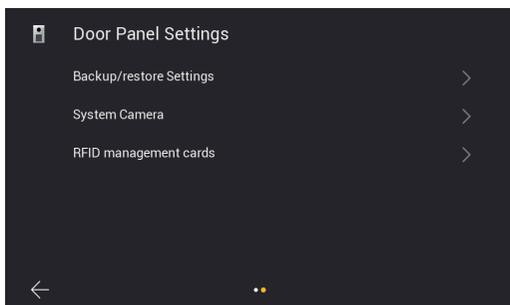


Abbildung 63B

K40980 - K40981

Die Seite „Door Panel Settings“ ermöglicht den Zugriff auf folgende Seiten:

- **Software Update:** Seite, um die in der Außenstelle installierte Firmwareversion zu überprüfen und Updates zu verwalten.

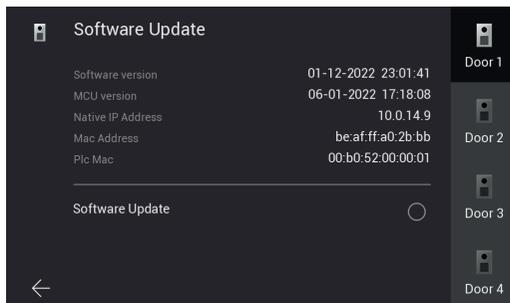


Abbildung 64

Auf dieser Seite kann die FW-Aktualisierung der Außenstelle ausgeführt werden, sofern verfügbar. Wenn die Aktualisierung gestartet wird und alle LEDs der Monitore blinken, sollte der Abschluss des Vorgangs abgewartet werden, bevor der gleiche Vorgang an einem anderen Gerät ausgeführt wird.

- **Tamper Switch Enable:** Seite zur Aktivierung des Sabotagesensors (Manipulationsschutz) der Außenstelle

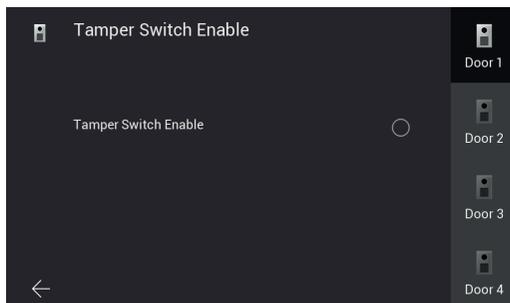


Abbildung 65

- **Vocal Message Settings:** Seite zur Aktivierung/Deaktivierung von Sprachnachrichten oder akustischem Feedback

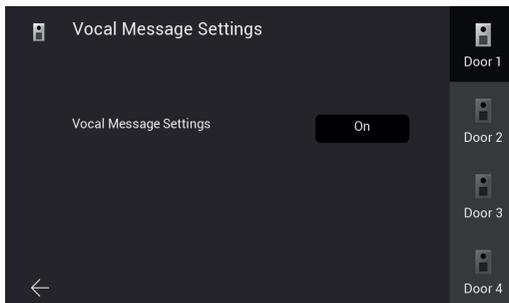


Abbildung 66

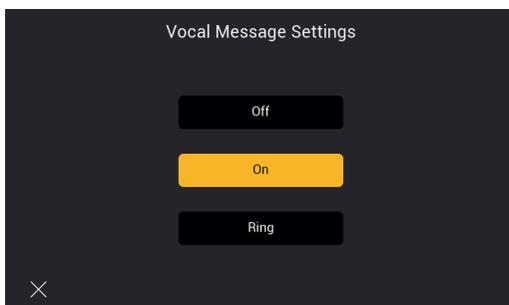


Abbildung 67

- **Vocal Message Volume:** Konfigurationsseite für die Lautstärke der Sprachnachrichten

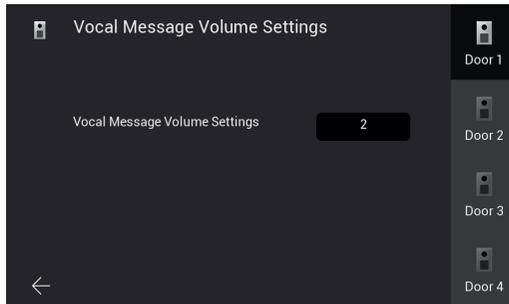


Abbildung 68

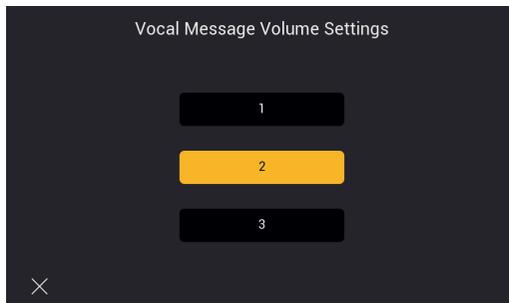


Abbildung 69

K40980 - K40981

- **Lock Settings:** Konfigurationsseite der Aktoren der Außenstelle
 - Lock1:** Elektroschloss. Die konfigurierbare Zeit bezieht sich auf die Dauer des Haltestroms (200mA).
 - Lock2:** Relais. Die konfigurierbare Zeit bezieht sich auf die Dauer der Aktivierung.
 - Exit button:** externe Taste zum Öffnen des Standardtüröffners. Die konfigurierbare Zeit ist die Verzögerung zwischen dem Drücken der externen Taste und der Aktivierung des Standardtüröffners.

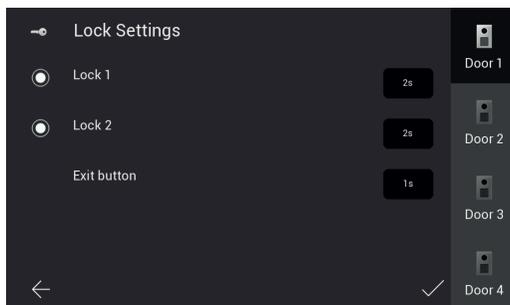


Abbildung 70

- **Backup/restore settings:** Seite zum Speichern der Einstellungen der Innenstellen auf die im Monitor eingesteckte SD-Karte, wie auch zum Wiederherstellen derselben; insbesondere enthält die Außenstelle 1 die Informationen über die Systemgeräte (Außenstellen, Innenstellen, Systemkameras und RFID-Schlüssel), so dass ein Backup der Einstellungen und die Aufbewahrung der Dateien für künftige Wartungseingriffe empfohlen wird

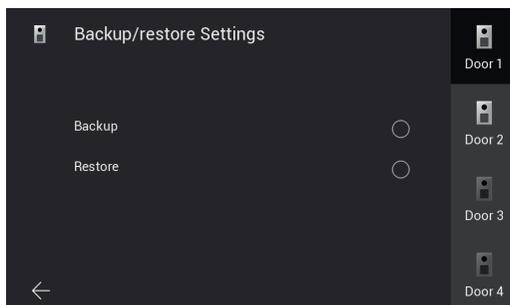
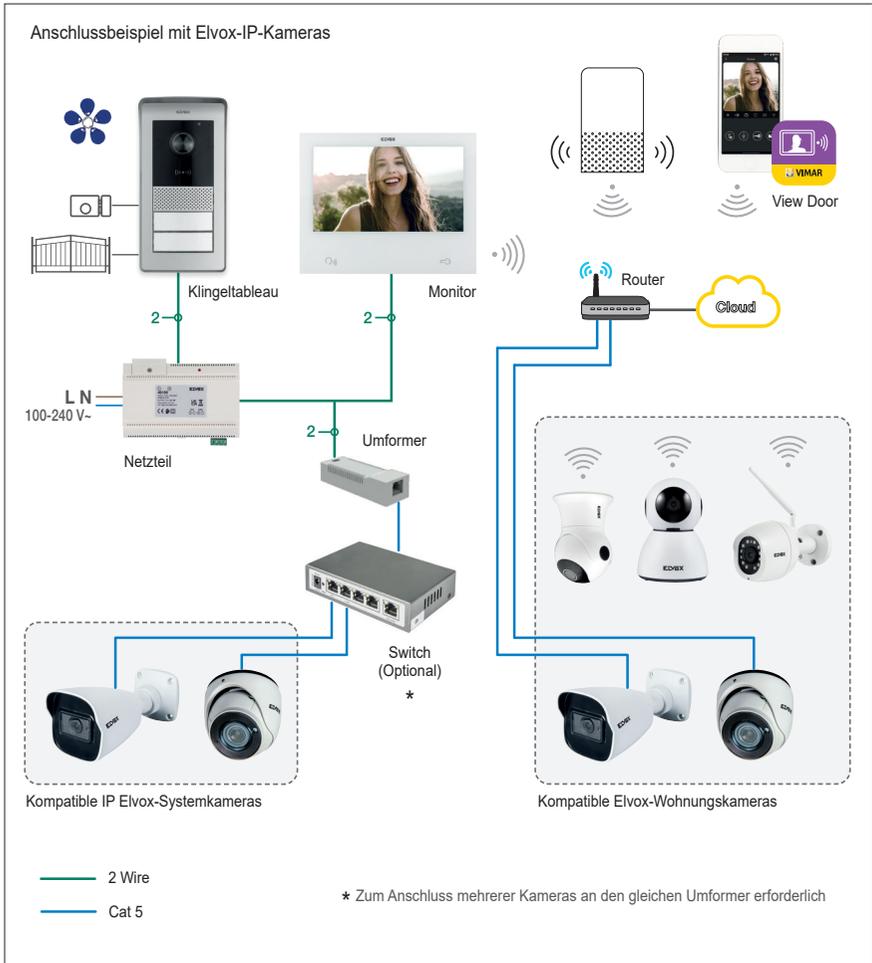
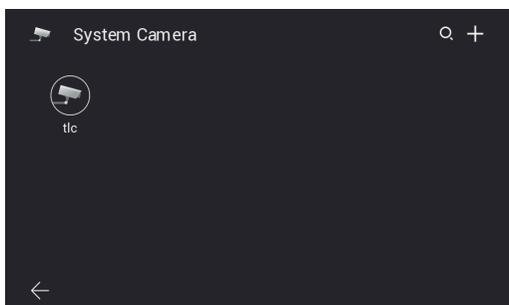


Abbildung 72

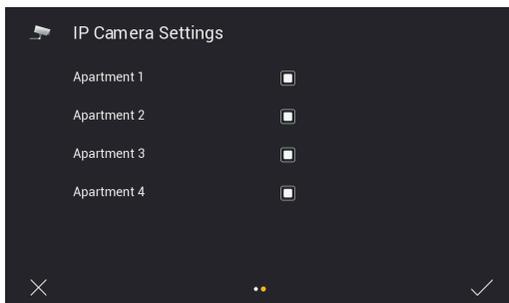
K40980 - K40981

- Systemkameras:** Konfigurationsseite der IP-Systemkameras: Der Vorgang ist mit den vorab für die WLAN-Kameras beschriebenen Schritten identisch; den IP-Systemkameras wird eine statische IP-Adresse im Bereich 10.128.xxx.yyy zugewiesen;
 Im Unterschied zu den WLAN-Wohnungskameras können die Systemkameras von jedem Monitor des Systems (Master oder Slave) hinzugefügt werden.



*Abbildung 73*

Darüber hinaus kann bei den Systemkameras der Zugang auf einige bestimmte Wohnungen eingeschränkt werden, und zwar indem das jeweilige Konfigurationsmenü geöffnet und hier die zweite Seite aufgerufen wird:

*Abbildung 74*

Siehe Dokument „Integration von Elvox CCTV in das System IP-over-2-Wire“ im Produktdatenblatt der Vimar Website, um die detaillierte Liste und die Konfigurationsparameter der kompatiblen IP-Kameras einzusehen.

K40980 - K40981

- **RFID-Administrationsschlüssel:** Seite zum Starten der Konfiguration der RFID-Schlüssel des jeweiligen Klingeltableaus (siehe Kapitel „Konfiguration der Administrationsschlüssel“).

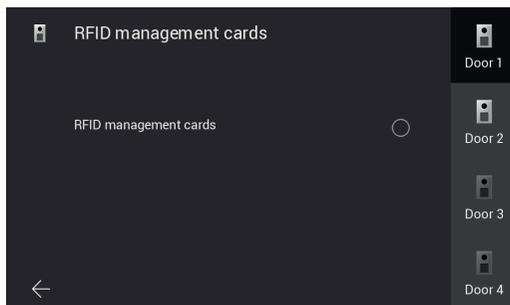


Abbildung 75

- **PLC:** Seite mit Werten der Betriebsparameter des PLC-Moduls

Hinweis: Normalerweise erfordert der korrekte Betrieb eines Gerätes einen AGC-Wert zwischen -20 und +20. Werte außerhalb dieses Bereichs können auf Verdrahtungsprobleme in der Anlage hinweisen.



TEI	MAC Address	TX Coded/Raw (Mbps)	RX Coded/Raw (Mbps)	AGC
1	00:13:d7:79:81:02	209 / 235	202 / 227	-7
3	00:06:58:da:bf:ee	209 / 235	207 / 233	2
5	00:06:58:da:c0:05	209 / 236	210 / 236	-8

Abbildung 76

Sensoren

Nach *Firmwareaktualisierung* ist der Monitor für den Anschluss mit max. 8 Sensoren und die Benachrichtigung der Aktivierungen mittels Warnton, Benachrichtigung in der App View Door (sofern konfiguriert) und Aktivierung einer externen Anzeige (soweit vorgerüstet) vorbereitet. Die entsprechenden Konfigurationen finden sich im passwortgeschützten Menü Einstellungen → Sensoren (Standard: 9999).

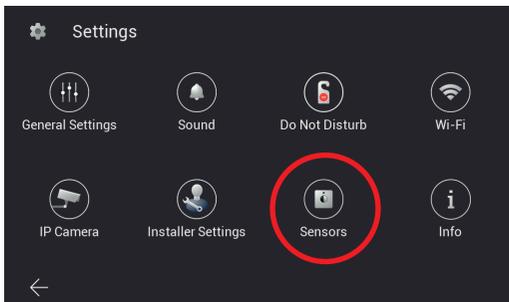


Abbildung 80

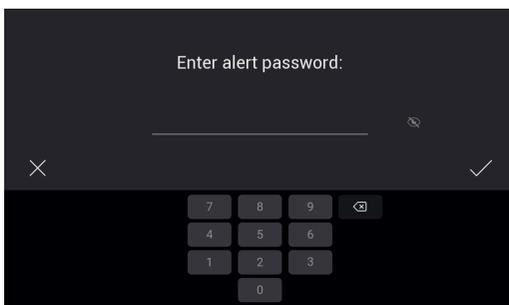


Abbildung 81

Anschlüsse

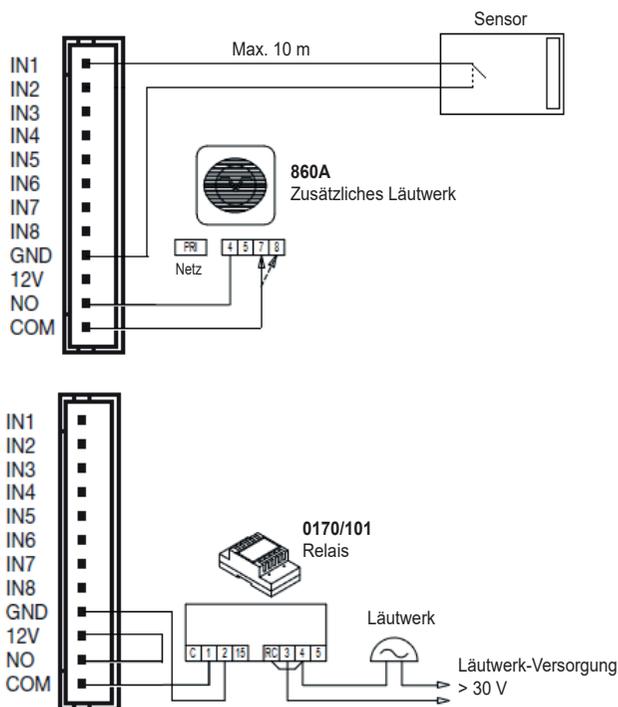


Abbildung 82

Die Sensoreingänge IN1-IN8 des Monitors sind an potenzialfreie SELV-Kontakte anzuschließen; die Anschlüsse werden auf dem GND-Kontakt geschlossen.

Die Kontakte NO, COM und 12V können zur Aktivierung einer externen Anzeige verwendet werden: bei Aktivierung eines Sensors schließen die Kontakte NO und COM (max. 30 V 2 A), der Kontakt 12V stellt eine 12V dc max. 500 mA Versorgung auf GND bezogen bereit.

Die maximale Kabellänge beträgt 10 m für jeden Kontakt.

K40980 - K40981

Konfiguration

Das Menü „Sensoren“ öffnen:

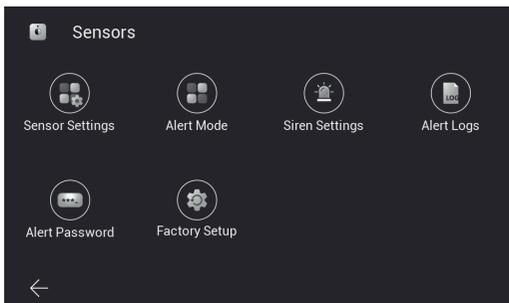


Abbildung 83

Den „Sensor konfigurieren“:

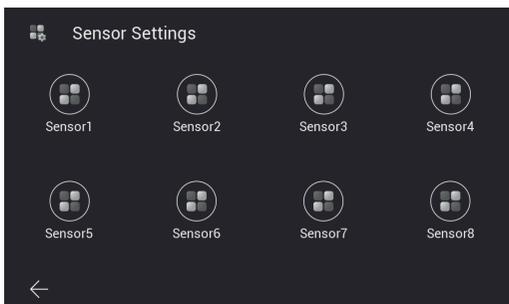


Abbildung 84

Für jeden Sensor können folgende Parameter definiert werden:

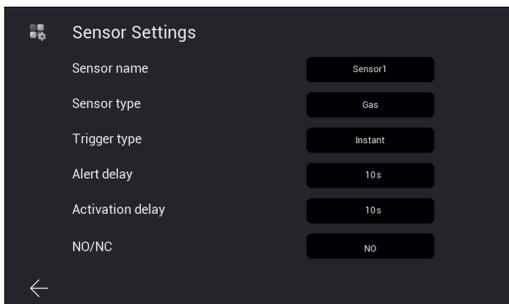


Abbildung 85

K40980 - K40981

Parameter	Mögliche Werte	
Name des Sensors	Freier Text	Identifiziert den Sensor im Menü Aktivierung und in den Warnmeldungen
Sensortyp	Freier Text: „Gas“, „Rauch“, „Wasser“, „Magnet“, „PIR-Bewegung“, „personalisiert“	Identifiziert den Sensortyp in den Warnmeldungen
Aktivierung	Unmittelbar	Der Sensor kann nach Freigabe mittels eines spezifischen Modus unmittelbar das Warnsignal auslösen
	Verzögert	Der Sensor kann nach Freigabe mittels eines spezifischen Modus das Warnsignal nach einer im Parameter „Aktivierungsverzögerung“ festgelegten Zeit auslösen; ein Tonzeichen meldet die Verzögerungszeit
Verzögerung Warmmeldung	1-99 Sekunden	Verzögerung zwischen der Aktivierung eines freigegebenen Sensors und der Aktivierung des Warnsignals
Aktivierungsverzögerung	1-99 Sekunden	Verzögerung zwischen der Freigabe und der effektiven Aktivierung eines Sensors
NO-NC	NO	Sensor normalerweise geöffnet
	NC	Sensor normalerweise geschlossen

Nach Konfiguration der Sensoren werden die Aktivierungsmodi im Menü „Sensormodi“ festgelegt. Sollte eine Änderung der Sensoreinstellungen notwendig sein, einen Modus wählen, in dem der Sensor deaktiviert wird, bzw. den aktivierten Modus des Sensors vorübergehend deaktivieren.

Vier Modi stehen zur Verfügung: „Zuhause“, „Außer Hause“, „Nacht“, „Personalisiert“, wobei in jedem davon die zu aktivierenden Sensoren gewählt werden müssen. So sieht zum Beispiel in folgender Abbildung der Modus „Personalisiert“ (Custom) die Aktivierung der Sensoren Sensor1, Sensor2 und Sensor7 vor:

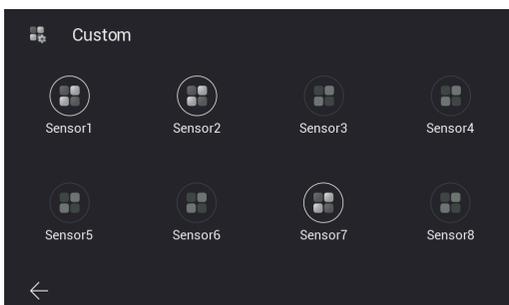


Abbildung 86

Die Auswahl der einzelnen Modi und die Aktivierung der jeweiligen Sensoren erfolgt auf der Homepage des Geräts (standardmäßig wird zur Eingabe des Passworts für das Menü Sensoren aufgefordert):

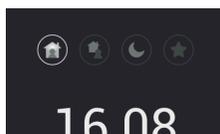


Abbildung 87

bzw. über die mit dem Monitor verknüpfte App View Door, wenn der Kurzbefehl „Sensoren“ unter Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → Kurzbefehle aktiviert wurde (auch in diesem Fall ist die Eingabe des Passworts standardmäßig erforderlich):

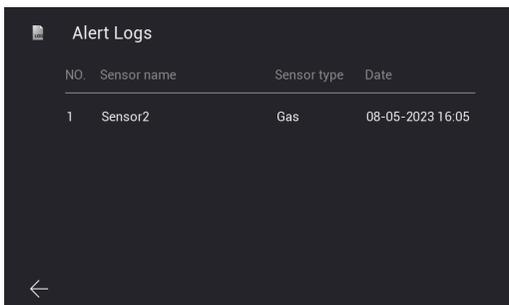


Abbildung 88

Der Moduswechsel wird durch einen Hinweiston gemeldet.

Im Menü „Dauer der Sirene“ können Dauer, Ton und Lautstärke des Warnsignals („Sirene“) konfiguriert werden. Darüber hinaus kann die Lautstärke des Hinweistons für den Moduswechsel konfiguriert werden.

Im Menü „Ereignisse der Sensoren“ kann die Liste der vom Monitor aufgezeichneten Ereignisse eingesehen werden:



NO.	Sensor name	Sensor type	Date
1	Sensor2	Gas	08-05-2023 16.05

Abbildung 89

Die Ereignisse werden auch auf den Seiten „Mitteilungen“ der App View Door veranschaulicht:

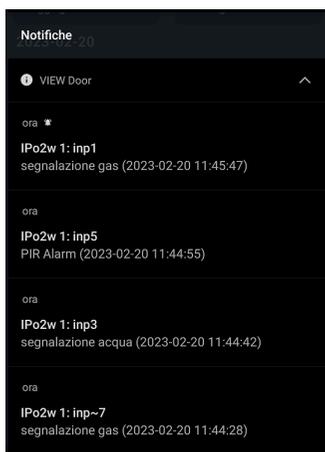


Abbildung 90



Abbildung 91

Das Menü „Sensor-Passwort“ ermöglicht die Änderung des werkseitigen Passworts für die Verwaltung von Sensoren und ihren Modi. Außerdem kann die Passwortheingabe für den Wechsel des Warnmodus deaktiviert werden.

Mit dem Menü „Werkseitige Konfiguration“ können die Sensoren auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Informationen

Nach Firmwareaktualisierung findet sich im Menü Einstellungen eine „Info-Seite“ mit einer Liste der wichtigsten Neuheiten der installierten Firmwareversion.

Unmittelbar nach der Aktualisierung erscheint am Symbol der Seite sowie am Symbol Einstellungen auf der Homepage ein Kennzeichen, das nach der ersten Öffnung der Info-Seite erlischt.

App: Konfiguration

- 1) Zur Verbindung des Geräts mit der App View Door ist ein MyVimar-Konto erforderlich. Sollten Sie noch kein Konto haben, können Sie eins unter folgendem Link erstellen: <https://www.vimar.com/it/it/user/login> (Sie können das Konto sowohl über das Internet als auch per App erstellen, wie in den folgenden Schritten geschildert).
- 2) Überprüfen Sie, ob Ihr Monitor mit dem Internet verbunden ist.
- 3) Aktivieren Sie die App; wenn Sie mit Ihrem MyVimar-Konto keine anderen Geräte konfiguriert haben, blendet die App die Seite hier unten ein; andernfalls können Sie durch Klicken auf das Symbol „+“ oben rechts auf der Seite „Geräte“ ein neues Gerät hinzufügen und zum Punkt 7 übergehen.

Die App zeigt die unten dargestellte Seite (Abb. 101):

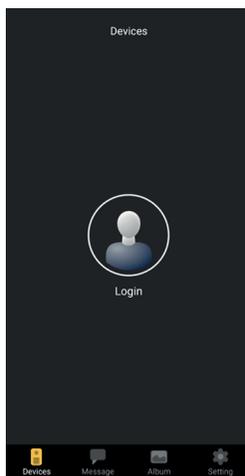


Abbildung 101

- 4) Tippen Sie auf „Login“: es erscheint die Seite in Abb. 102.

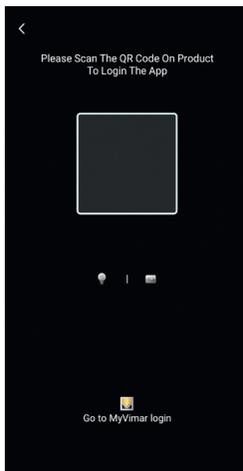


Abbildung 102

- 5) Tippen Sie auf den unteren Bereich (Go to MyVimar login), um die Seite für die Anmeldung bei Ihrem Konto zu öffnen Abb. 103. Falls Sie noch kein MyVimar-Konto haben, können Sie es durch Antippen des Links „Want to create a profile? Do you want to manage your profile?“ („Möchten Sie ein Profil erstellen? Möchten Sie Ihr Profil verwalten?“) erstellen, der zur Website MyVimar weiterleitet.



Abbildung 103

- 6) Nach Eingabe der Anmeldedaten erscheint die Seite „Devices“, siehe Abb. 104:

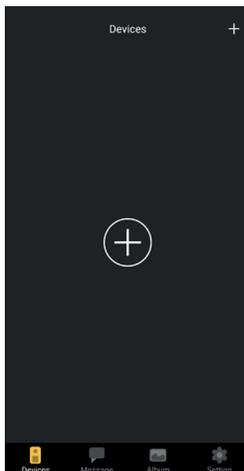


Abbildung 104

- 7) Tippen Sie zum Verbinden des Geräts auf das zentrale Symbol „+“, es öffnet sich die Seite in Abb. 105. Wie in der Abbildung ersichtlich, wurde die Kamera aktiviert: Scannen Sie den QR-Code innerhalb des von der App gezeigten Rahmens. Den QR-Code finden Sie in der Innenstelle über den Pfad: Display > Einstellungen > WLAN (zweite Seite des Pagers, siehe Abbildung 48).

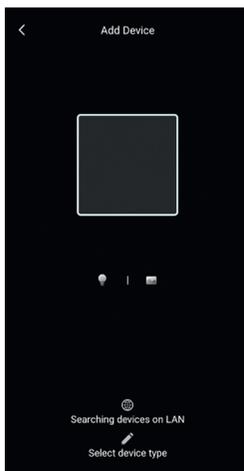


Abbildung 105

- 8) Nach Scannen des QR-Codes erkennt die App den Code und es erscheint die Seite in Abb. 106

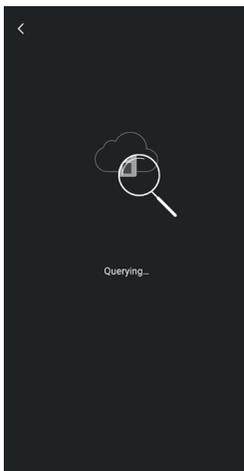


Abbildung 106

- 9) Sobald das Gerät über die Cloud identifiziert wird, bittet die App um Bestätigung, das Gerät den mit der App verbundenen „devices“ hinzuzufügen.

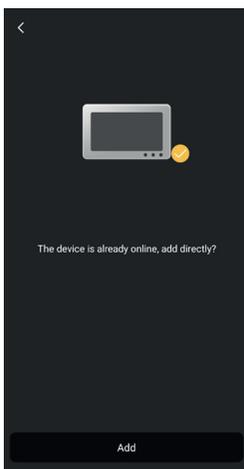


Abbildung 107

K40980 - K40981

- 10) Anschließend werden Sie von der App aufgefordert, dem Gerät einen Namen zu geben: Dieser Name identifiziert das Gerät unter den „devices“ der App.

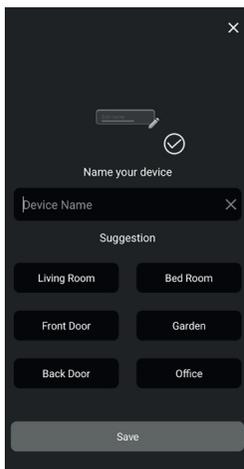


Abbildung 108

- 11) Wenn Sie auf „Save“ tippen, wird die Verbindung des Geräts mit der App bestätigt.

Dann werden Sie von der App aus Sicherheitsgründen aufgefordert, ein numerisches Gerätepasswort einzugeben, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

Hinweis: Bitte merken Sie sich das soeben festgelegte Gerätepasswort. Wenn Sie das Gerät mit einem anderen Benutzer gemeinsam nutzen möchten, so müssen Sie das gleiche Passwort benutzen.

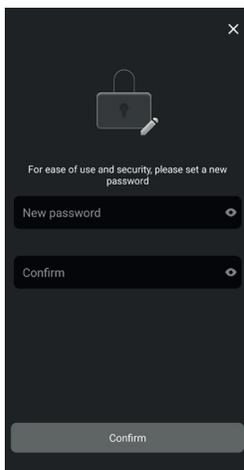


Abbildung 109

12) Sobald das „Gerätepasswort“ bestätigt ist, erscheint das neue Gerät in der Liste der mit der App verbundenen „devices“.

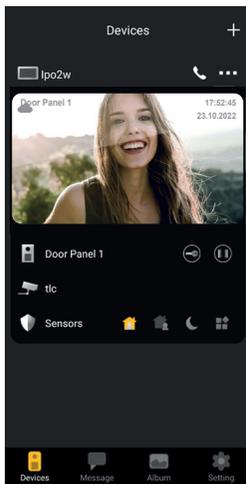


Abbildung 110

13) Durch Tippen auf die drei Punkte oben rechts im Bild des verbundenen Geräts wird ein Fenster wie im Bild unten gezeigt aktiviert:

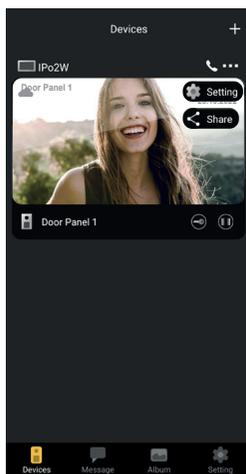


Abbildung 111

K40980 - K40981

14) Das Fenster zeigt zwei Optionen an:

- Setting: Zugriff auf die möglichen App-Konfigurationen bezogen auf das betreffende Gerät.
- Share: Der erste Benutzer, der das Gerät konfiguriert, hat die Möglichkeit, das Gerät zu benutzen oder zu verwalten und die Nutzung und Abfrage des Geräts mit anderen Benutzern zu teilen, sofern die Benutzer ein MyVimar-Konto haben.

Die Gerätefreigabe erfolgt durch Eingabe der E-Mail-Adresse, die der Benutzer mit dem MyVimar-Konto verknüpft hat. Durch Tippen auf die Option „setting“ öffnet sich die in der folgenden Abbildung gezeigte Seite „Device settings“.

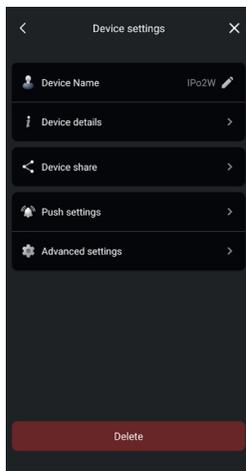


Abbildung 112

Wie in der Abbildung oben zu sehen ist, bietet die Seite folgende Optionen:

- Gerätename ändern: Durch Antippen erscheint ein Fenster, in dem Sie das Gerät umbenennen können.
- Gerätedetails

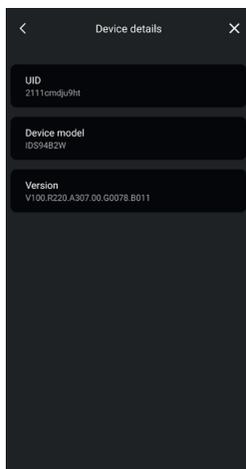


Abbildung 113

K40980 - K40981

Hinweis: Wenn eine FW-Aktualisierung verfügbar ist, wird neben der FW-Versionsnummer ein farbiger Punkt angezeigt. Die Aktualisierung muss über das entsprechende Menü des Monitors aktiviert werden.

c) Gerätefreigabe

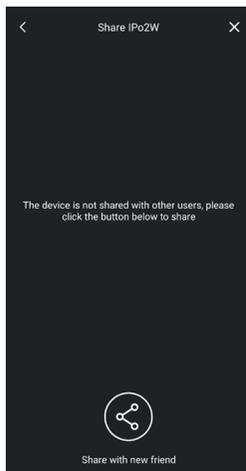


Abbildung 114

Der erste Benutzer, der das Gerät konfiguriert, hat die Möglichkeit, das Gerät zu benutzen oder zu verwalten und die Nutzung und Abfrage des Geräts mit anderen Benutzern zu teilen, sofern die Benutzer ein MyVimar-Konto haben. Die Gerätefreigabe erfolgt durch Eingabe der E-Mail-Adresse, die der Benutzer mit dem MyVimar-Konto verknüpft hat.

K40980 - K40981

d) Benachrichtigungen konfigurieren

Wie in der Abbildung unten gezeigt, können Sie Benachrichtigungen aktivieren:

- o Rufbenachrichtigungen
- o Benachrichtigungen infolge Manipulationsversuchen
- o Benachrichtigungen infolge Auslösung eines Warnsensors.

Für den Empfang der Benachrichtigungen sind einige Berechtigungen in den Geräteeinstellungen notwendig; diese Berechtigungen sind je nach Modell und Betriebssystem verschieden. Verificare in dettaglio le impostazioni di notifica del proprio dispositivo.

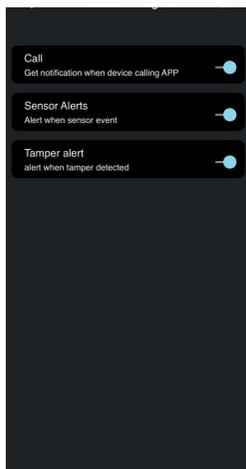


Abbildung 115

e) Detailkonfiguration

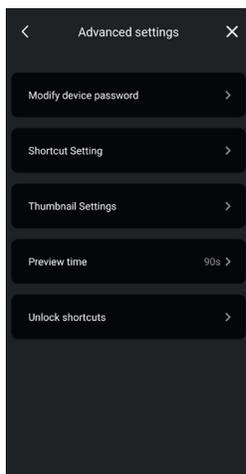


Abbildung 116A

Wie in der Abbildung unten gezeigt sind folgende Optionen verfügbar:

- o Gerätepasswort ändern
- o Schnellsteuerungssymbole aktivieren/deaktivieren
- o Miniaturansichten aktivieren/deaktivieren
- o Höchstzeit für Vorschau/Gespräch konfigurieren
- o Symbole für die schnelle Aktivierung der Türöffner auf der Homepage des Smartphones erstellen.

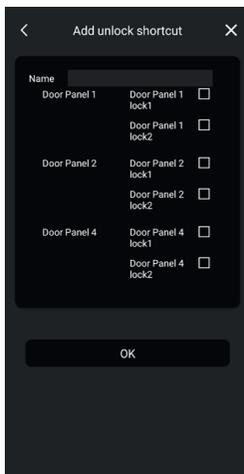


Abbildung 116B



Abbildung 116C

f) Gerät aus der App entfernen

Durch Tippen auf „Delete“ können Sie das Gerät aus der App entfernen.

App: Nutzung

- 1) Im Bereich „Devices“ können Sie das mit der App verbundene Gerät konsultieren

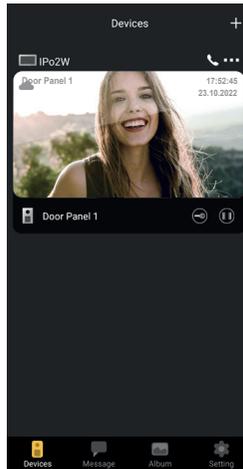


Abbildung 117

- 2) Durch Tippen auf das Bild bezogen auf das Gerät wird die Vorschau aktiviert, siehe folgende Abbildung:

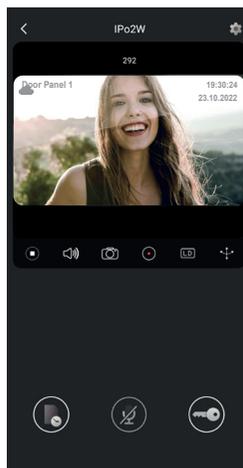


Abbildung 118

K40980 - K40981

- 3) Wie im vorherigen Bild zu sehen sind während der Vorschau folgende Funktionen verfügbar:
- a.  Timeline-Symbol: ermöglicht die Abfrage von aufgezeichneten Außenstellenrufen
 - b.  Symbol Audiokommunikation: ermöglicht die Aktivierung der Kommunikation mit der Außenstelle
 - c.  Türöffnersymbol: ermöglicht die Aktivierung des Türöffners (Elektroschloss oder Relais)

Integration mit Sprachassistenten

Die IPo2W-Geräte können mit den Sprachassistenten Amazon Alexa und Google Assistant interagieren.

Amazon Alexa

Zur Aktivierung der Integration müssen Sie den Skill „Vimar View Door“ über die Alexa App aktivieren und die Verknüpfung (Linking) mit dem eigenen MyVimar-Konto herstellen.

Der Skill ermöglicht den Empfang von Rufbenachrichtigungen von der Außenstelle auf den Geräten der Echo Familie.

Audio/Video-Interaktion wird in Echo Show Geräten ermöglicht.

Audio-Interaktion wird nur in Geräten Echo, Echo Flex, Echo dot, Echo Studio ermöglicht.

Amazon, Alexa und alle damit verbundenen Logos sind Markenzeichen von Amazon.com, Inc. oder der Tochtergesellschaften.

Durch Aktivierung des Skill Vimar View Door können zudem zwei Türöffner gesteuert werden (spannungsversorgter Türöffner und Relais).

Beachten Sie bitte, dass die Freigabe der Türöffner über die Alexa App vom Endkunden durchzuführen ist.

Die Sprachsteuerung eines Türöffners ist aus Sicherheitsgründen durch einen 4-stelligen PIN-Code geschützt.

Dieser Code muss sicher aufbewahrt werden, um die Aktivierung durch unbefugte Personen zu verhindern.

Im Besonderen sollte der Türöffnerbefehl nicht während einer Kommunikation mit der Außenstelle ausgesprochen werden, da der Entsperrcode draußen mitgehört werden könnte.

Google Assistant

Zur Aktivierung der Integration müssen Sie die Action „Vimar View Door“ über die App Google Home aktivieren.

Die Action ermöglicht den Empfang von Rufbenachrichtigungen und die Aktivierung der Audiowiedergabe von der Außenstelle über die intelligenten Lautsprecher der Familie Nest; Gespräche zwischen intelligenten Geräten und Außenstelle können nicht geführt werden.

Die Videovorschau der Außenstelle im Gerät Nest Hub und über die App Google Home (nur bei Android-Geräten) kann angefordert werden.

Durch Aktivierung der Action Vimar View Door kann zudem nur der spannungsversorgte Türöffner gesteuert werden.

Die Sprachsteuerung eines Türöffners ist aus Sicherheitsgründen durch einen 4-stelligen PIN-Code geschützt.

Dieser Code muss sicher aufbewahrt werden, um die Aktivierung durch unbefugte Personen zu verhindern.

Google, Google Play und Google Home sind Marken von Google LLC.

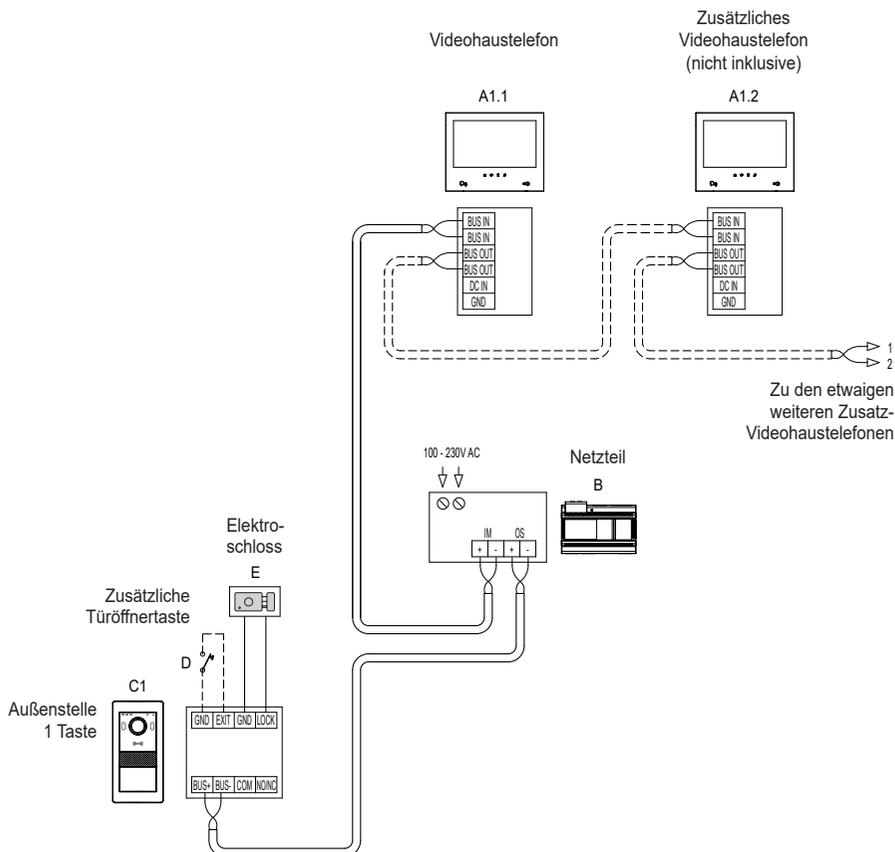
K40980 - K40981

Anschlusspläne

K40980 (Einfamilienhaus)

- *Maximale Entfernung vom Netzteil zur Außenstelle:*
 - 150 m (mit zweiadrigem und vorzugsweise gedrehtem Kabel mit Querschnitt 1 oder 1.5 mm²);
 - 120 m (mit UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrehten Leiterpaaren).
- *Maximale Entfernung vom Netzteil zu dem am weitesten entfernten Videohaustelefon:*
 - 150 m (mit zweiadrigem und vorzugsweise gedrehtem Kabel mit Querschnitt 1 oder 1.5 mm²);
 - 120 m (mit UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrehten Leiterpaaren).
- *Zweiadriges und vorzugsweise gedrehtes Kabel, Querschnitt 1–1.5 mm², oder Kabel Cat. 5e mit 4 gedrehten Leiterpaaren.*
- *Max. Länge für den spannungsversorgten Türöffner und das Relais: 30m; zur Türöffnertaste: 10 m*

Hinweis: Die Geräte können mittels Stern-, Daisy-Chain- (bzw. Eingang-Abgang) sowie gemischter Topologie (Stern und Daisy-Chain) an das Netzteil angeschlossen werden.



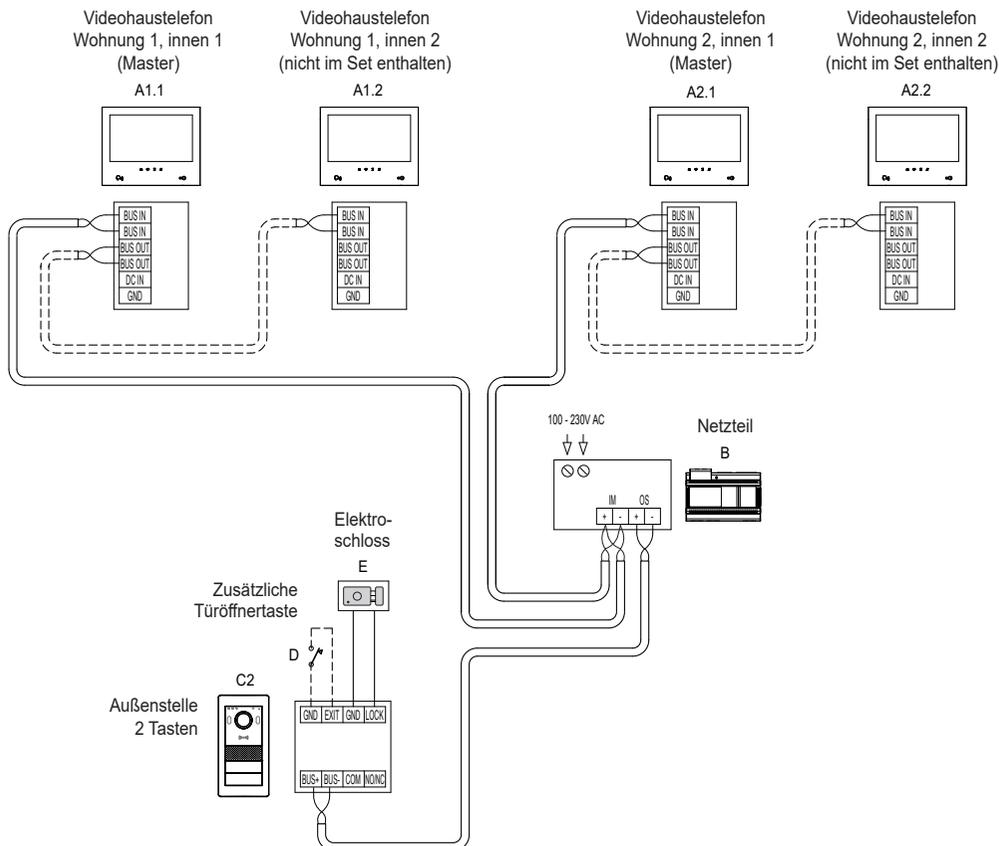
K40980 - K40981

Anschlusspläne

K40981 (Zweifamilienhaus)

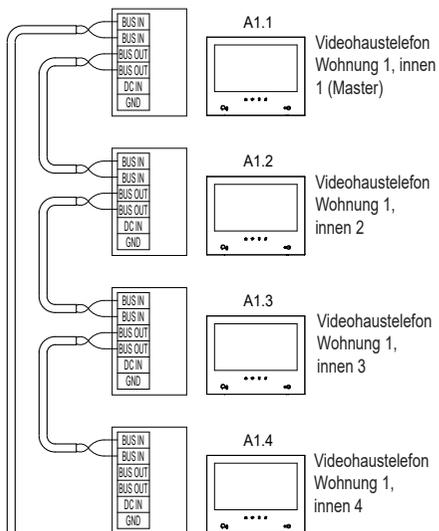
- Maximale Entfernung vom Netzteil zur Außenstelle:
 - 150 m (mit zweiadrigem und vorzugsweise gedrehtem Kabel mit Querschnitt 1 oder 1.5 mm²);
 - 120 m (mit UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrehten Leiterpaaren).
- Maximale Entfernung vom Netzteil zu dem am weitesten entfernten Videohaustelefon:
 - 150 m (mit zweiadrigem und vorzugsweise gedrehtem Kabel mit Querschnitt 1 oder 1.5 mm²);
 - 120 m (mit UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrehten Leiterpaaren).
- Zweiadriges und vorzugsweise gedrehtes Kabel, Querschnitt 1–1.5 mm², oder Kabel Cat. 5e mit 4 gedrehten Leiterpaaren.
- Max. Länge für den spannungsversorgten Türöffner und das Relais: 30m; zur Türöffnertaste: 10 m

Hinweis: Die Geräte können mittels Stern-, Daisy-Chain- (bzw. Eingang-Abgang) sowie gemischter Topologie (Stern und Daisy-Chain) an das Netzteil angeschlossen werden.



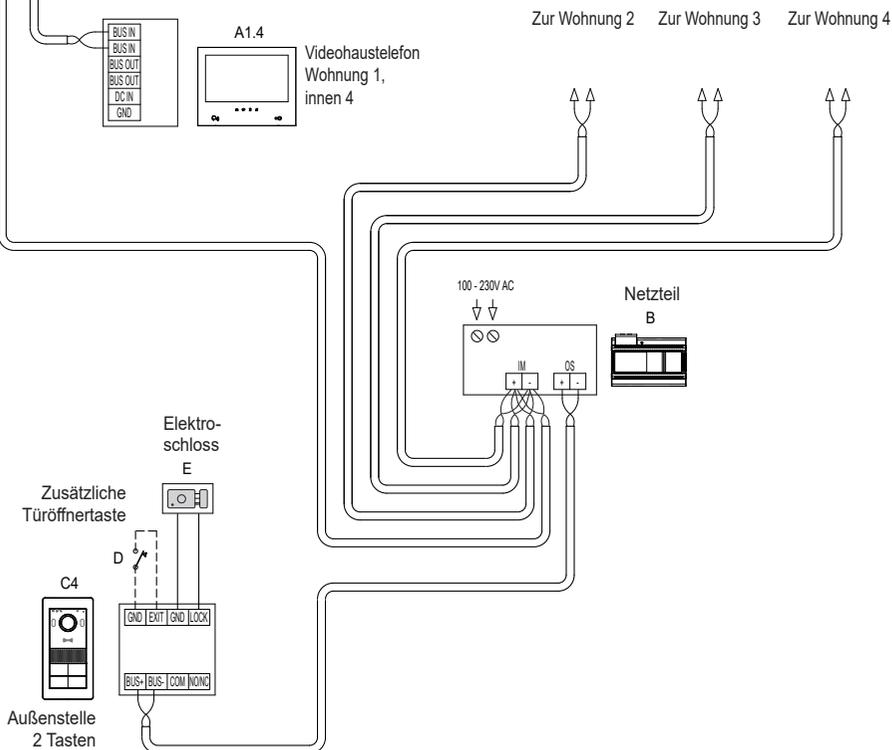
Anschlusspläne

(Anschluss einer Vierfamilienanlage mit bis zu 4 Innenstellen pro Wohnung)



- **Maximale Entfernung vom Netzteil zur Außenstelle:**
 - 150 m (mit zweiadrigem und vorzugsweise gedriltem Kabel mit Querschnitt 1 oder 1.5 mm²);
 - 120 m (mit UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrilten Leiterpaaren).
- **Maximale Entfernung vom Netzteil zu dem am weitesten entfernten Videohaustelefon:**
 - 150 m (mit zweiadrigem und vorzugsweise gedriltem Kabel mit Querschnitt 1 oder 1.5 mm²);
 - 120 m (mit UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrilten Leiterpaaren).
- **Zweiadriges und vorzugsweise gedriltes Kabel, Querschnitt 1–1.5 mm², oder Kabel Cat. 5e mit 4 gedrilten Leiterpaaren.**
- **Max. Länge für den spannungsversorgten Türöffner und das Relais: 30m; zur Türöffnertaste: 10 m**

Hinweis: Die Geräte können mittels Stern-, Daisy-Chain- (bzw. Eingang-Abgang) sowie gemischter Topologie (Stern und Daisy-Chain) an das Netzteil angeschlossen werden.



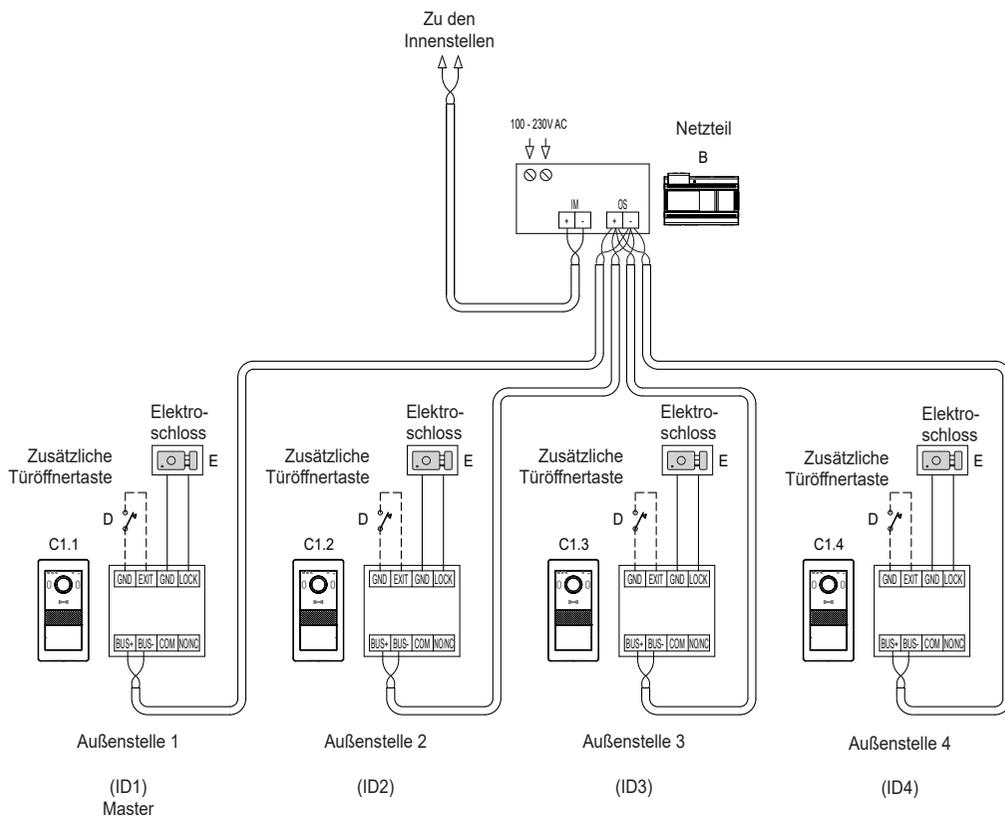
K40980 - K40981

Anschlusspläne

• Anschlussvariante einer Anlage mit mehreren Außenstellen (bis zu 4)

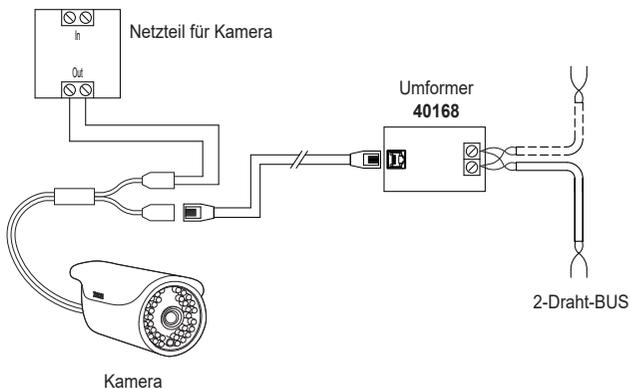
- *Maximale Entfernung vom Netzteil zur Außenstelle:*
 - 150 m (mit zweiadrigem und vorzugsweise gedrehtem Kabel mit Querschnitt 1 oder 1.5 mm²);
 - 120 m (mit UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrehten Leiterpaaren).
- *Maximale Entfernung vom Netzteil zu dem am weitesten entfernten Videohaustelefon:*
 - 150 m (mit zweiadrigem und vorzugsweise gedrehtem Kabel mit Querschnitt 1 oder 1.5 mm²);
 - 120 m (mit UTP-Kabel Cat. 5e oder Cat. 6 mit 4 gedrehten Leiterpaaren).
- *Zweiadriges und vorzugsweise gedrehtes Kabel, Querschnitt 1–1.5 mm², oder Kabel Cat. 5e mit 4 gedrehten Leiterpaaren.*
- *Max. Länge für den spannungsversorgten Türöffner und das Relais: 30m; zur Türöffnertaste: 10 m*

Hinweis: Die Geräte können mittels Stern-, Daisy-Chain- (bzw. Eingang-Abgang) sowie gemischter Topologie (Stern und Daisy-Chain) an das Netzteil angeschlossen werden.

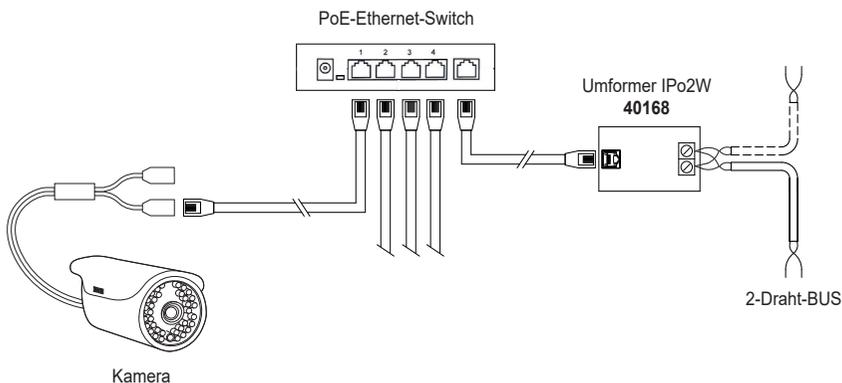


Anschlusspläne

• Anschlussvariante Umformer 40168 mit einer IP-Systemkamera



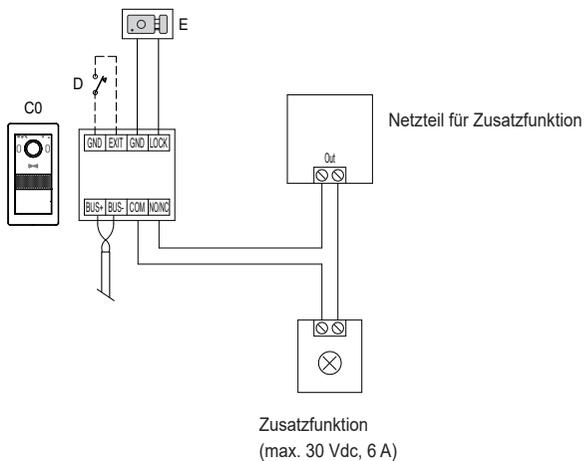
• Anschlussvariante Umformer 40168 mit mehreren IP-Systemkameras und einem PoE-Ethernet-Switch



Hinweis: Alle IP-Systemkameras müssen die IP-Adresse 10.128.xxx.yyy mit Subnetzmaske 255.0.0.0 aufweisen. Siehe Dokument „Integration von Elvox CCTV in das System IP-over-2-Wire“ im Produktdatenblatt der Vimar Website, um die detaillierte Liste und die Konfigurationsparameter der kompatiblen IP-Kameras einzusehen.

Anschlusspläne

- Anschlussvariante Relais mit NO/NC-Kontakt der Außenstelle für die Betätigung einer Zusatzfunktion



K40980 - K40981

Datenschutz

Datenschutzerklärung

Gemäß den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 über den Schutz der personenbezogenen Daten versichert Vimar S.p.A., dass bei der Datenverarbeitung mit elektronischen Mitteln die Verwendung von personenbezogenen und Identifizierungsdaten weitestgehend eingeschränkt wird und diese lediglich in unbedingt notwendigen Fällen für die Erfüllung der Zwecke, für die sie erhoben wurden, verarbeitet werden. Die Daten der betroffenen Person werden nach der auf unserer Website www.vimar.com Bereich Rechtliche Hinweise ([Datenschutzerklärung Produkte - Apps - Vimar positive Energie](#)) einsehbaren Datenschutzerklärung der Produkte/Apps verarbeitet.

Bitte beachten Sie, dass es gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz personenbezogener Daten in der Verantwortung des Benutzers als Verantwortlichen für die während der Nutzung des Produkts erhobenen Daten liegt, geeignete Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um den Verlust gespeicherter und aufgezeichneter personenbezogener Daten zu verhindern.

Falls die Kamera öffentliche Bereiche aufnehmen sollte, muss an sichtbarer Stelle die lt. italienischem Datenschutzgesetz vorgesehene und auf der Website der italienischen Datenschutzbehörde abgedruckte Erklärung 'Videoüberwachter Bereich' angebracht werden. Die Aufzeichnungen dürfen für den maximalen Zeitraum aufbewahrt werden, der in den gesetzlichen und/oder behördlichen Bestimmungen des Landes vorgesehen ist, in dem die Kamera installiert wurde. Sieht die im Installationsland geltende Gesetzgebung daher eine maximale Aufbewahrungsfrist für Bildaufnahmen vor, muss der Benutzer diese gemäß den geltenden Vorschriften löschen.

Der Benutzer ist zudem für die Garantie und den Nachweis des Eigentums sowie der Verwahrung ihrer Passwörter und Anmeldedaten zu den Internetressourcen verantwortlich. Bei Anforderung von Eingriffen des Vimar Kundendienstes muss die betroffene Person zur Inanspruchnahme der Serviceleistung das Passwort für den Systemzugriff bereitstellen. Die Bereitstellung des Passworts wird als Zustimmung zur Verarbeitung betrachtet. Jede betroffene Person ist dafür verantwortlich, das Passwort zum Zugriff auf ihr System nach dem Eingriff durch den Vimar Kundendienst zu ändern.'



- Die Installation muss durch Fachpersonal gemäß den im Anwendungsland des Geräts geltenden Vorschriften zur Installation elektrischen Materials erfolgen.

• Normkonformität

RED-Richtlinie. RoHS-Richtlinie.

Normen EN 301 489-3, EN 301 489-17, EN 300 328, EN 300 330, EN 55032, EN 55035, EN IEC 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 62368-1, EN IEC 62311, EN IEC 63000.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – Art.33 Das Erzeugnis kann Spuren von Blei enthalten.

Vimar SpA erklärt, dass die Funkanlage der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Fassung der EU-Konformitätserklärung steht im Datenblatt des Produkts unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

www.vimar.com.



- **WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Benutzerinformation.** Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen zu sammeln ist. Der Benutzer muss das Altgerät bei den im Sinne dieser Richtlinie eingerichteten kommunalen Sammelstellen abgeben. Alternativ hierzu kann das zu entsorgende Gerät beim Kauf eines neuen gleichwertigen Geräts dem Fachhändler kostenlos zurückgegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die zu entsorgenden Elektronik-Altgeräte mit einer Größe unter 25 cm bei Elektronikfachmärkten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² kostenlos ohne Kaufpflicht eines neuen Geräts abzugeben. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwertung der Werkstoffe des Geräts.

- Weitere Informationen unter www.vimar.com



49401884B0_MU_DE_IPo2W_K40980_K40981 05 2307



VIMAR

Viale Vicenza 14
36063 Marostica VI - Italy
www.vimar.com